

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 274.

Dienstag den 23. November

1886.



Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Unübertroffene Auswahl in überraschenden Neuheiten.
Spezialität in gekleideten Puppen,
Puppen-Gestellen, Puppen-Köpfen,
Modell-Köpfen, unzerbrechlich, waschbar (D. R.-P.),
Puppen-Strümpfen, Stiefeln, Pantoffeln etc.

Bewegl. Glieder-Puppen, unzerbrechlich,
von 20 Ctm. bis 110 Ctm. Höhe.

Als grossartige Neuheit für dieses Jahr **Glieder-Puppen** mit **Schlaufen** und **Haarfrisur**
zu Mk. 1,50.

Modelle von modernen Puppen-Costümen in
prachtvollen Ausführungen.

Verkauf zu streng billigsten Preisen. 10136

Männergesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr: Probe.

19

Deutscher und österr. Alpen-Verein.

Section Wiesbaden.

19308

Heute Dienstag Abends 8 Uhr:

Monats-Versammlung

im „Alten Nonnenhof“.

Der Vortrag beginnt um 8 1/4 Uhr präcis. Gäste können
eingeführt werden.

Der Vorstand.

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten F. b. i. f. n. Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. Uhrfedern,
Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem
Preise. Fischbein, Mechanik in allen Breiten vorrätig. 14584

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Hosenträger in großer Auswahl empfiehlt
August Weygandt,
8 Langgasse 8. 14638

Regulir-Füllöfen,

Ovalöfen, Plattöfen etc.,

transportable Kochherde

eigener Fabrikation empfiehlt
16010

Hch. Altmann, Bleichstraße 24.



Pelzwaaren

empfehlte alle Arten selbstgefertigte zu
billigsten Preisen

Richard Kricheldorf,

Kürschner,

18 Goldgasse 18, gegenüber der „Muckerhöhle“.

Eigene Werkstätte. 18980

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.

Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel**,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger **Zimmer-Einrich-**
tungen. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Heute

Dienstag den 23. November Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr werden wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäftes nachverzeichnete Waaren im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

Strickwolle, Terneauxwolle, wollene Tücher, 1 Parthie Corsetten, Kinderschuhe, Handschuhe, Schürzen, Sammt, Bänder in allen Farben, Spitzen, Krausen, alle Sorten Knöpfe, Herrentragen, Kurzwaaren u. c.

Sodann kommen

200 Herren-, Knaben- und Kinderhüte, Jagdhüte u. s. w.

mit zum Ausgebot und eignen sich sämtliche Artikel vorzüglich

 **zu Weihnachts-Geschenken.** 

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

167

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 24. November Vormittags 9 1/2 Uhr werden aus einem hiesigen feineren Schneider-Geschäfte eine größere Anzahl Stoff-Reste, als:

Feinste Rammgarn- und Cheviot-Hosen, Hosen und Westen, complete Anzüge

im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß bei vielen Resten die Schneider-Abfälle beigegeben werden und daß nur vorzügliche Stoffe bei dieser Auction zum Ausgebot kommen.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

167

Möbiliar-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 24. November, Vormittags 9 1/2 und nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich, aus dem Nachlasse einer hiesigen Familie herrührend,

 **in meinem Auctionssaale** 

 **8 Friedrichstraße 8:** 

Eine vollständige eichene, reichgeschnitzte Schreibzimmer-Einrichtung, zwei Garnituren in Nußbaum und Mahagoni, bestehend aus je 1 Sopha und 6 Stühlen, 2 Mahagoni-Plüsch-Sesseln, 1 Chaise-longue, vollst. Betten, Spiegel, ovalen Mahagoni-Tisch, Mahagoni-Spieltisch, Ausziehtisch, 2 kl. Tische, Marmor- und Eiserne, Portieren, weiße und Rips-Vorhänge, Rouleaux, Kinderstühle, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 3 nußbaumene Kommoden, Nachttische, 1 gute Nähmaschine, Koffer, 1 Küchenschrank, diverses Weißzeug, Silber, Glas, Porzellan, Teppiche u. c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten und werden ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

285

 **Soalgaße 18** wird altes Schuhwerk zu kaufen gesucht. 

19367

Die Tabakfabrik von

J. F. Hoevel sel. Wwe. & Sohn

in Besel empfiehlt den Herren Rauchern ihre anerkannt vorzüglichen, leichten **Varinas- und Portorico-Tabake.** Niederlagen bei den Herren

Louis Schild, Langgasse.

Philipp Schlick, Kirchgasse.

August Korthener, Kerostraße.

(K. ag. 96^{3/11})

Webergasse Chr. Keiper, Webergasse No. 34, No. 34,

empfehl

19384

gebrannten Kaffee (eigene Brennerei)

täglich frisch, garantirt rein und feinschmeckend, per Pfund Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 und 2.—,

rohen Kaffee per Pfund von 90 Pfg. bis Mk. 1.60.

 **Thee,** 

direct bezogen, in großer Auswahl per Pfund Mk. 2.—, 2.40, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.— und 8.—

Theespitzen per Pfund Mk. 1.50,

sowie alle Sorten **Zucker** zum billigsten Tagespreise.

Amerik. Möbel-Politur

zum Selbstgebrauch im Haushalt à Flasche 60 Pfg. bei 6266 **Louis Schild, Langgasse 3.**

Der Unterzeichnete hat den **Alleinverkauf** von **Carbolineum, Marke Frank & Co.** in Ottenen, für Wiesbaden und Umgegend übernommen.

Das verbesserte **Carbolineum** ist das beste Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bewährter Schutz gegen Rasse, Fäulnis und Schwamm, und ist demnach allen Bauenden bestens zu empfehlen. Hochachtend

16377

Adolf Schepp, Architect.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 **N. Hess, Königl. Postlieferant, Wilhelmstraße 12.**

Regenschirme in prima Gloria und prima Zanella mit feinen Beschlagstöcken per Stück

3 Mark liefert allein der **3 Mark-Bazar** von

Otto Mendelsohn,

Wilhelmstraße 24 („Hotel Dajsch“),

19389 **Langgasse 35, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.**

1/4 Abonnement **Parterreloge** oder **Parterre** gesucht **Karlstraße 10, Parterre.** 19310

Reguliroten.

guterhalten, zu kaufen geucht. Näh. Exped. d. Bl. 19335

Kartoffeln in verschiedenen Sorten für den Winterbedarf bei **Chr. Diels, Metzgergasse 37.** 19396

Deckreiser fortwährend zu haben Ecke der Schwalbacher- und Dohheimerstraße (**Thüringer Hof**). Bestellungen sind daselbst zu machen bei **C. Körner.** 19060

Abtrittsgruben und **Sandfänge** werden billigt gereinigt von **Philipp Schwab, Frankenstraße, Vedel's Gartenhaus.** Bestellungen werden auch **Frankenstraße 2, Parterre,** entgegengenommen. 19293

Ein herrschaftliches **Fuhrwerk, 2 Pferde** mit vollständigem Geschirr, Landauer und Halbverdeck und 2 **Schlitten,** Alles in gutem Zustande, preiswürdig zu verkaufen. Einzufragen **Rheinstraße 7.** Näh. **Schillerplatz 4, Parterre links.** 18304



Ich warne hiermit Jedermann,

meinem Manne, dem Gärtner Joseph Dillmann,
Etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für Nichts hafte.

19318 Frau Marie Dillmann.

1a geräucherten Schinken

per Pfund 80 Pfg. empfiehlt

Georg Menges,
29 Marktsiraße 29.

19381

Prima Pomm. Gänsebrüste,

" Gothaer Cervelatwurst,

" " Sülzenwurst,

" " Zungen- und Sardellen-
Leberwurst,

" geräucherten Lachsichinen,

" Knackwürstchen zum Rohessen,

" ächte Frankfurter Würstchen

hier frisch empfiehlt

19383

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Große Sendung**frischgeschossener Fasanen**

sowie russisches Wild eingetroffen bei

J. Häfner,

Mühlgasse 5.

19327

Frische Egm. Schellfische.

19336

J. Rapp, Goldgasse 2.

Soeben eingetroffen eine Sendung

19375

frische Backfische per Pfund
25 Pf.

Johann Wolter, Seefischhandlung, Mauergerasse 10.

Grosse, ital. Maronen,

" **Kastanien**

19382

empfiehlt billigst

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Deckreifer sind zu haben Marktstraße 2.

19294

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Päckchen mit Wollentoff von
der Kengasse bis zum Markt. Abzugeben gegen
Belohnung Grathstraße 9. 19402

Ein kleines Hunde-Halsband mit Glöckchen wurde von
der Wilhelmstraße, Rheinstraße, Rödeallee und Taunusstraße
verloren. Abzugeben gegen Belohnung beim Portier im
"Schwarzen Bären". 19277

Die Person, welche am Sonntag Abend im "Römer-Saal"
das goldene Kreuzchen mit Kette aufgehoben hat, ist
erkannt und wird gebeten, um Unannehmlichkeiten zu verhüten,
dasselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 19378

Entlaufen ein kleiner, schwarzer Spitz mit weißer Brust,
auf den Namen "Joli" hörend. Abzugeben gegen Belohnung
Langgasse 33, 1. Etage. 19353

Ein brauner Jagdhund mit gelben Beinen und weißem
Fleck auf der Brust entlaufen. Abzugeben Marktstraße 27. 19403

1a Kernseife 22, 27, 29 Pfg., Schmierseife 22,,
Soda 5, Erbsen 12 Pfg., Linsen 22 Pfg., sämt-
liche Spezereiwaaren wie bekannt sehr billig
27 Kerostraße 27. 19173

Familien-Nachrichten.

Ich zeige hiermit die Geburt eines kräftigen, gesunden
Jungen allen Freunden und Bekannten an. 19351

Wiesbaden, den 22. November 1886.

Ludwig Giebler, Stallmeister bei Herrn Werner.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Nacht entschlief sanft nach kurzem Leiden
der Königliche Generalarzt

Dr. med. Klatten

im 75. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 22. November 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den**
24. November Vormittags 10 Uhr vom
Trauerhause, Adelheidstrasse 7, statt. 19357

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Zu kaufen gesucht ein rentables Haus mit
Thorfahrt oder breitem Hausflur gegen 8000 Mark An-
zahlung und weiteren Abzahlungen von je 5000 Mark.
Directe, ernüchterte Offerten unter **B. H. 55** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 19258

**Zu verkaufen:**

Neu gebantes, bewohntes Haus

mit Garten im südlichen Stadttheile (sehr rentabel).

Landhaus in schöner Lage, nicht weit vom Walde
(eleganter eingerichtet).

Landhaus an schöner Straße mit großem Garten.

Geschäftshaus mit Hofraum, inmitten der Stadt,
nicht weit vom Markt.

Haus im Welltrichertel, mit großem Hofraum, für
Schreiner, Schlosser, Tapezierer sehr geeignet.

Haus mit großem Hofraum, nicht weit vom Kochbrunnen.

Haus, für Kutscher sehr geeignet, mit Stallung etc.

Nähere Auskunft ertheilt kostenfrei

Chr. Louis Häuser,

29 Schwalbacherstraße 29. 19368

Haus mit Hinterhaus und Garten ist für 20,000 Mk.
unter der gerichtlichen Tage zu verkaufen. Käufer
wollen Offerten unter **W. W. 10** an die Exped.
d. Bl. gelangen lassen. 19311

Gut gehende **Wirtschaft** auf gleich oder später von einer
Brauerei zu pachten gesucht. Offerten unter **C. D. 50**
an die Expedition d. Bl. erbeten. 19317

12,000 Mk. (auch getheilt) auszuleihen. Näh. Exped. 19039



Façon Clotilde.

Façon Victoria.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39,

empfehlen in **grosser Auswahl**

Pelz-Räder.

Façon Victoria . . von **30 Mark** anfangend.
Façon Clotilde . . „ **36** „ „

Anfertigung nach Maass
in kürzester Zeit.

253

Pelzkragen. Pelz-Pellerines.

Weihnachts-Geschenke für Knaben!

Eine Parthie **vorigjähriger** 214

Knaben-Anzüge und Paletots

habe zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle solche zu und unter den Selbstkostenpreisen.

Langgasse 47. **Jean Martin,** Langgasse 47.

Weihnachts-Geschenke für Herren!

12 Herren-Schlafröcke 12
Mark Mark

bis zu den hochfeinsten Qualitäten empfiehlt in der grössten Auswahl 214

Langgasse 47. **Jean Martin,** Langgasse 47.

Rohr- und Cocos-Matten 18617

per Stück 50 Pfg. empfiehlt als außergewöhnlich billig
Kirchgasse No. 2. **Caspar Führer,** Marktstraße No. 29.

Für Jagdliebhaber

empfehle größte Auswahl fertiger 214

Joppen und Paletots.

Lager in ächten Tyroler Loden
zur Anfertigung nach Maass.

Langgasse 47. **Jean Martin,** Langgasse 47.

Ein gut erhaltenes **Piano** ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Schwalbacherstraße 23. 19306

Ein vollständiges **Bett, 1 Kanape, 1 Chaise longue** sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 19377

Kinderstrümpfe

lesse ich wie seit Jahren mit Doppelferse, Doppelspitze, Doppelknie, **Verstärkung richtig zum Knie passend**, aus bester Wolle in verschiedenen Qualitäten stricken. Die alten, billigen Preise bleiben trotz Wollaufschlag unverändert.

L. Schwenck, Mühlgasse 9,
17153 **Maschinen-Strickerel.**

Für Knaben!

Normal-Schul-Anzüge

(gesetzlich geschützt)

empfehle für jedes Alter passend

214 **Jean Martin,** Langgasse 47.

Den Empfang der neuesten Herbst- & Winterstoffe

in Wolle, Seide, Sammt etc., in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse. C. A. Otto. 11587

Zur Ball-Saison

empfehle fertige

**Herren-Gehrock-Anzüge,
Herren-Jaquet-Anzüge,
Frack's, Hosen, Westen**
(weisse und farbige Piqué-Westen).

Jean Martin,
Langgasse 47.

Anfertigung feiner Herren-Garderobe. 214

Häfnergasse 10, Wiesbaden.

Nur noch kurze Zeit

= grosser Stuttgarter =

Schuhwaaren - Ausverkauf.

Herrentieffeleiten (la Sandarbeit) von 6 Mt. 50 Pf.
an, 1000 Paar Damentiefel in allen möglichen Sorten
leder, gut gearbeitet, in Knöpfen und mit Bügen von 5 Mt. an,
ebenso alle Arten Kindertiefel zu den billigsten Preisen.

Grosses Lager aller Arten Filz- und
Tuchschuhwaaren.

1000 Paar Filzschuhe für Damen und für Herren
schon von 80 Pf. an. 144

W. Wacker, Stuttgarter Schuh-Lager,
10 Häfnergasse 10. Bitte, die Firma zu beachten.

Gänzlicher Ausverkauf

Sammtlicher Korb- und Bürsten-Waaren wegen
Aufgabe meiner Filiale 1 Mühlgasse 1, Ecke der
großen Burgstrasse. 19291

Fr. Schwarz, Korb-Fabrikant.

Sammtliche Korbwaaren sind bester Qua-
lität bei grosser Auswahl und werden zu dem
Selbstkostenpreise abgegeben, so auch die Bürsten-
waaren im Hauptgeschäft 21 Goldgasse 21.

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon etc.
stets vorrätig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel
oberer Fabrikate auf Lager.

Heinrich Merte, Goldgasse 5.

Unterricht im Feinbügeln (Stärkewäsche) wird gründ-
lich in einem vierwöchentlichen Kursus erteilt. Näheres
Kirchgasse 7, 1 Stiege. 19390

Die grösste Auswahl fertiger
Herren-Paletots,
von 15 Mark anfangend, bis zu den hoch-
feinsten Qualitäten empfiehlt
Jean Martin, Langgasse 47,
grösstes Lager eleganter Herren-Garderoben.

Hamburger Engros-Lager. Congo-Wolle.

S. Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 49.

19355

Wappenköpfe in feinstem Wachsdruck (Patent, wachsbearb.), Holz mit Haar
und Glasaugen, Viscont und wachsfert.



Strümpfe in Stoff und Leder, "feinlich",
Glieder-Puppen mit Kugelfuss, 30 Ctm. groß, zu Mt 1.50.

Schuhe, Strümpfe, sowie einzelne Gliedmaßen in
unübertroffener Auswahl.

H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13.

19326

Ein Rennthier-Geweih

(Schädelst) zu verkaufen. Näh. Exped.

19246

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 48

40 Liter Milch können täglich hier an die Bahn
billig geliefert werden. Näh.
Messergasse 2. 19370

Tagesskalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenärzte Herr Dr. Lübbede wohnt
Luisenstraße 25 und Herr Dr. Erbe Friedrichstraße 41. Sprech-
stunden von 8-9 und 2-3 Uhr.

Allgemeiner Kranken-Verein. S. S. Der Kassenarzt Herr Dr. Laquer
wohnt Schwalbacherstraße 22, 1 St. Sprechstunden 7-9 Vorm.,
3-5 Nachm. Mitglieder-Anmeldestelle: Schwalbacherstraße 45, Part.
Dienstag den 23. November.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags
von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule;
von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.

Katholischer Lese-Verein. Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Prälaten,
Dom-Dechanten Dr. Heinrich aus Mainz im „Hotel Victoria“.

Deutscher und österreichischer Alpen-Verein, Section Wiesbaden.
Abends 8 Uhr: Monatsversammlung im „Alten Nonnenhof“.

Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Hofersche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr:
Übungsstunde in der Marktschule.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und
der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Gärtner-Verein. Abends 8 Uhr: Probe.

Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im
Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Sida“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 22. November. 223. Vorst. (30. Vorst. im Abonnement.)

Krisen.

Charaktergemälde in 4 Akten von Bauernfeld.

Personen:

Lämmchen, ein reicher Fabrikant	Herr Grobeder.
Babette, seine Frau	Frau Rathmann.
Priska, Weider Tochter	„
Baron Hohenberg	Herr Bed.
Der Doctor	Herr Rösch.
Capitän von Dorn	Herr Rudolph.
Elisa, seine junge Frau	Frl. Buge.
Simon, vormals Soldat, alter Diener des Barons	Herr Bethge.

Ballgäste. Bediente.

Die Handlung spielt im 1. und 2. Akte in der Residenz, im 3. und
4. Akte auf einem Landgute.

* * * Priska Frl. v. Pistor,
vom Stadttheater in Bremen, als Gast.

Der Sklavenmarkt.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo. Musik von H. Hoffmann.

Vorkommende Tänze:

1. „Spanisch“, getanzt von B. v. Kornahl.
2. „Griechisch“, getanzt von den Frln. Lederer, Weber, Matt
und Becker.
3. „Schottisch“, getanzt von den Frln. Heiß II., Maurer, Merten
und Wagner.
4. „Sklaventanz“, ausgeführt von den Frln. Harriß, Köppe,
Kappes und Stude.
5. „Grand Finale“, ausgef. von dem gesamten Ballet-Perfonale.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 24. November: Hans Seiling.

Locales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Louise von
Preußen) ist gestern Vormittag 11 Uhr 40 Min. mit der Taunus-Eisen-
bahn nach Frankfurt a. M. gereist und kehrte Abends wieder hierher zurück.

* (Militär-Personale.) Herr Major Kaiser, Bataillons-
Commandeur im Rhein. Fuß-Art.-Regt. No. 8 zu Metz, ehemaliger
Herzog. Nass. Offizier, ist unter Stellung à la suite des Regiments zum
ersten Artillerie-Offizier vom Platz in Köln ernannt worden.

* (Kirchliche Abgaben.) Der „Reichs-Anzeiger“ publizirt eine
königliche Verordnung, betr. die Zuständigkeit der Staatsbehörden bei
Beitreibung von kirchlichen Abgaben in der evangelischen Kirche im Amts-
bezirke des Consistoriums zu Wiesbaden, der zufolge die diesbezüglichen
Rechte des Staates durch den Landrath ausgeübt werden.

* (Der Bezirksausschuß) hat nunmehr den Ankauf des Gait-
und Badhauses „Zur Rose“ durch die Stadt, sowie die dadurch bedingte
Aufnahme einer Anleihe genehmigt. Die Verzinsung soll nach dem Be-
schlusse des Bezirksausschusses auf den Curfons übernommen werden.

* (Todesfall.) In der Nacht zum Montag starb hier im
75. Lebensjahre Herr Dr. med. Ottomar Klatten, General-Arzt z. D.
(Gedenktag.) Gestern waren es 20 Jahre, daß Herr Friedrich
Lang, der liberale nassauische Abgeordnete und bekannte Volksmann, aus
dem Leben geschieden ist.

* (Schulnachricht.) Die bisher an der Elementarschule zu
Soffenheim, Kreises Höchst, als probvisorische Lehrerinnen angestellten
Fräulein Charlotte Reusch und Fräulein Magdalena Reß sind
vom 1. Januar 1887 ab definitiv zu Lehrerinnen daselbst ernannt worden.

* (Die „Wiesbadener Turn-Gesellschaft“) veranstaltete am
Samstag in ihrem Vereinslocal „Zum Mohren“ den ersten Herren-Abend.
Bei Musik (worunter mehrere Zitherpielen), Gesang- und humoristischen
Vorträgen verbrachten die in größerer Anzahl erschienenen Mitglieder
einige recht gemüthliche Stunden. In nächster Zeit wird ein zweiter
Herren-Abend stattfinden.

* (Gemeinsame Ortskrankenkasse.) An der am Sonntag
stattgehabten Wahl der Generalversammlungs-Vertreter für die gemeinsame
Ortskrankenkasse nahmen ungefähr 150 Mitglieder Theil. Mit
Mehrheit gingen die nachstehenden Listen als gewählt aus der Urne hervor:
a. Arbeitnehmer: Maurer Georg Bösch, Metzger Anton Dorn,
Tänzer Wilhelm Dörr, Schreiner Wilhelm Dreise, Tagelöhner Heinrich
Glenmüller, Gießer Heinrich Ernst, Schneider Carl Fr. Fausel, Schrift-
feger Emil Friß, Ländler Philipp Gudes, Küfer Carl Höhn, Schmied
Heinrich Haarth, Maurer Wilhelm Hafener, Dachdecker Johann Hart-
mann, Seiler Louis Hemmer, Hilfsarbeiter Jacob Herborn, Diener Oscar
Herbst, Stuhlmacher Friedrich Hebel, Gasarbeiter Wilhelm Hilber,
Ländler Friedrich Hoffmann, Küfer Christian Jacobi, Stuhlmacher Carl
Kappes, Schlosser Adam Kiehl, Schneider Wilhelm Köbe, Maurer
Georg Kramm, Zimmermann Philipp Lang, Schriftfeger Heinrich Lenhard,
Ländler August Lenz, Spengler Philipp Lieber, Former Heinrich Müller,
Ländler Adolf Nagel, Schriftfeger Heinrich Neugebauer, Steinbruder
Emil Nampott, Fabrikarbeiter Wilh. Rath, Dachdecker Jacob Rau, Dyker
Friedrich Reichmann, Einleger Johann Reuter, Buchdrucker Wilh. Ostwald
Niedel, Küfer Philipp Riech, Goldarbeiter Heinrich Romeier, Packmeister
Wilh. Roth, Schneider Louis Sachs, Steinhauer Peter Schnell, Fabrik-
arbeiter Adolf Schwan, Fabrikarbeiter Jacob Schmidt, Lackirer Joseph
Schmitt, Glaser Hermann Sperling, Schuhmacher Christian Steinmes,
Ländler Franz Streim, Küfer Jacob Thies, Tapezierer Carl Tönges,
Zimmermann Gerhard Ulrich, Schreiner Philipp Ulrich, Gasarbeiter
Wilhelm Urban I., Buchbinder Rudolph Weber, Schriftfeger Joseph
Weidenfeller, Maschinenführer Heinrich Wenzel, Schriftfeger Wilhelm
Wittmann, Fabrikarbeiter Leonhard Wigel, Schneider August Wolf,
Schreiner Conrad Jörn; b. Arbeitgeber: Maurer Georg Bird, Wagner
Ab. Bed., Ländler Wilh. Cramer, Härder A. Hermann, Fabrikant Franz
Fehr, Bäcker Carl Finger, Schreiner Louis Hanfsohn, Ziegeleibesitzer
Ph. Hahn, Metzger Emil Hees, Baumunternehmer Bernh. Jacob, Installateur
A. Kölsch, Ländler M. Kehler, Spengler Kleidt, Ländler Kleber, Kauf-
mann Wilh. Linnenkohl, Galtwirth Moudorf, Schreiner Moog, Maurer
Carl Röder, Hotelbesitzer Wilh. Neundorff, Maler Dahme, Spengler
Fr. Brüger, Buchdruckereibesitzer Herm. Reimech, Fabrikant Georg Pfaff,
Buchdruckereibesitzer R. Schwab, Kaufmann Dulpus, Tapezierer Meyer,
Baumaterialienhändler Jachler, Steinhauer Noos.

* (Die Gesang-Abtheilung) des Krieger-Vereins „Germania-
Allemanntia“ hat ihre Proben wieder aufgenommen, eine Nachricht, welche
die zahlreichen Mitglieder genannter Kameradschaft freudig begrüßen
werden. Zunächst dürfte die Gesang-Abtheilung sich gelegentlich der
bevorstehenden Christbaum-Verloosung wieder hören lassen.

* (Besigwechsel.) Herrn Architect Reichwein hat sein neu-
erbautes Haus Rheinstraße 33 an Herrn Privatier Gerlach verkauft.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut
der täglichen Listen des „Vade-Blatt“ 124 Personen.

KB (Erziehungsschau.) Für den Landkreis Wiesbaden tritt die
obligatorische Untersuchung des zum Verlaufe bestimmten Schweinefleisches
auf Trichinen am 1. t. M. in Kraft, und zwar nach Maßgabe der in
No. 7 des hiesigen Regierungs-Amtsblattes publizirten Polizei-Verordnung
vom 10. Februar l. J. Für die 28 Orte des Kreises sind 18 Schaubezirke
gebildet, so daß 5 Bezirke vorhanden sind, welche aus mehreren Orten
zusammengesetzt wurden, dagegen 13, wo der Ort einen Bezirk für sich
bildet. Letztere sind: Biebrich-Mosbach, Werstadt, Dögheim, Erbenheim,
Kloppenheim, Heßloch, Kambach, Nurob, Schierstein, Sonnenberg, Hoch-
heim, Hirsheim und Nordenstadt; von ersteren haben wir nur Frauenstein

Georgenborn hervor, wo ein Weinhauer (Andreas Berg) in Frauenstein und ein solcher in Schlangenbad (der Apotheker Heyden) wohnt, was letzteres für die Georgenborner Interessenten eine wahre Wohlthat genannt werden muß, da die Orte Frauenstein und Dogheim doch etwas entfernt von Georgenborn liegen. Ferner fehlen nur noch den Orten Wilbichsen, Diefenberg und Massenheim eigene Erbschneidhauer, so daß also auch hier die Interessenten genöthigt sind, ihr Schweinefleisch, soweit es zum Verkaufe bestimmt ist, auswärts unterziehen zu lassen.

(Betrugs-Prozess.) In Frankfurt wurde am 19. d. M. von der königl. Strafkammer der Kaufmann Anton August Zerbe daselbst, derselbe, dessen infolge einer Annonce angelegte Verleumdungsklage gegen den Geschädigten, L. Braun in Sonnenberg, vor Kurzem die hiesigen Gerichte beschäftigte, wegen Betrugs, verurtheilt durch falsche Vorspiegelungen bei Ankauf einer Liegenschaft und Bezahlung derselben mit werthlosen Hypotheken, zu 9 Monaten Gefängnis und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 8 Jahren verurtheilt. Der mitbetheiligte Agent Sebastian Meurer in Frankfurt erhielt 6 Monate Gefängnis und zweijährigen Verlust der Ehrenrechte adjudicirt.

(Aus Limburg.) 20. Nov., berichtet der „L. A.“ über eine merkwürdige Erscheinung: Die Bevölkerung unserer Stadt ist in großer Aufregung. Die Ursache liegt in Folgendem: Heute Morgen verbreitete sich mit Blitzesschnelle die Kunde, daß in dem Hofe des Herrn Weggermeisters Schütz in der oberen Fleischgasse Dampf der Erde entsteige. Verächtungen an Ort und Stelle ergaben, daß einem Canalzufluß seit ca. 4 Tagen Dampf entströmt. Anfangs wurde dieses seitens der Bewohner nicht beachtet, bis der Dampf sich immer mehr verstärkte. Gestern Abend wurde der Bürgermeisterei Anzeige erstattet. Amtliche Nachforschungen an Ort und Stelle ergaben kein bestimmtes Resultat. Anfangs glaubte man, daß eine Beschädigung der Gasleitung vorliege. Nachgrabungen ergaben jedoch, daß dieses nicht der Fall ist. Welches die Ursache der Wärmezeugung ist, kann bis zur Stunde nicht gesagt werden. Hunderte von Menschen eilen zu der genannten Stelle hin. Da der Dampf einen eigenthümlichen Geruch besitzt, wollen Einige darin solchen von entzündeten Säuren gefunden haben. Keiner widersprechen dem entschieden. Merkwürdig ist der Einfluß auf die Wasserleitung des Herrn Schütz. Gestern Abend und heute Morgen soll das Wasser derselben fast heiß gewesen sein. Heute Mittag um 12 Uhr hatte daselbst noch eine Wärme von 17° R., während das Wasser der Wasserleitung in anderen Häusern nur eine Wärme von 8½° R. ergab. Ob hier ein außergewöhnliches Naturereignis vorliegt, vermögen wir zur Stunde noch nicht zu sagen. Möge sich das Gerücht, daß eine heiße Quelle die Ursache der eigenthümlichen Wärmezeugung sei, bewahrheiten!

(Aus Montabaur) wird berichtet: Kürzlich ist bei dem Patent-Amt in Berlin ein Apparat angemeldet worden, der, an ein Klavier geschraubt, das Geplirte sofort niederschreibt. Der Erfinder dieses Apparates ist der Dirigent der keramischen Fachschule zu Höhr, Herr Heinrich Meißner, Sohn eines dahier verstorbenen Seminarlehrers und Musik-Directors.

Kunst und Wissenschaft.

(Königl. Schauspiele.) Ueber das am verfloffenen Samstag eröffnete Gastspiel des Hrn. v. Viktor vom Bremer Stadttheater können wir selbstverständlich noch kein abschließendes Urtheil erstatten und wollen daher nur einige Mittheilungen allgemeiner Natur machen. Der Eindruck ihrer Fürstin Ubaldrin in G. Freytag's „Graf Waldemar“ war insofern ein günstiger, als Hrn. v. Viktor sich als eine durchgebildete Künstlerin bewährte. Ihre Haltung war eine vornehme, ihr Organ scheint selbst für größere Ansprüche ausreichend zu sein, da es sich den verschiedensten Abstufungen willig herlieh und namentlich in der Ausstattung der dramatischen Momente, die der Darstellerin besonders gelangen, wirksam erwies. Nach dieser Introduction darf man die weiteren Gastrollen, welchen wir, außer den bekannt gegebenen, gerne auch noch eine solche aus dem Gebiete der tragischen Heroine angefügt sehen möchten, mit Spannung erwarten. Das Publikum hat die Leistung anerkennend angenommen.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 28. November.) Opernhaus: Dienstag den 23.: „Herodias“. Donnerstag den 25.: „Junfer Feig“. Samstag den 27.: „Der Prophet“. Sonntag den 28.: „Linda von Chamouni“. Wiener Walzer. — Schauspielhaus: Dienstag den 23.: „Der Kernpunkt“. Mittwoch den 24.: „Alfred“. Donnerstag den 25.: „Brigitta“. Samstag den 27.: „Der Kernpunkt“. Sonntag den 28.: „Die Hannei weint, Hansi lacht“. „Sie weiß etwas“.

(Theodor Wachtel) befindet sich in London eingetroffen, vom 12. d. M. datirten Privatbriefe zufolge auf dem Wege der Genesung. Obwohl der Kranke noch schwer leidet, haben ihm die Aerzte seit einigen Tagen erlaubt, ein oder zwei Stunden das Bett zu verlassen. Die Aerzte wollen, daß Wachtel, sobald er reisefähig ist, nach Italien gehen und den ganzen Winter über dort bleiben soll.

(Hans von Bülow) hat Abgaben aus Gorki und Chemnitz erhalten. Dagegen ist er neuerdings für Wiesbaden (?) gewonnen worden.

(An das Schauspielhaus in Berlin) ist Frau Niemann-Erebach, wie es heißt für das Fach der Frieß-Blumauer, engagirt worden.

(„Merlin“), eine neue Oper von Carl Goldmark, hat bei ihrer jüngst in Wien erfolgten erstmaligen Aufführung einen großen Erfolg errungen.

(Albert Niemann) hat in New-York auch als „Prophet“ einen stürmischen Jubel im Metropolitan-Opernhaus entfesselt. Niemann singt dort noch den „Tannhäuser“ und den „Tristan“, zwei seiner Mangrollen.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) empfing am Sonntag Vormittag den Besuch des Großfürsten und der Großfürstin Wladimir von Rußland und ihrer Kinder und Nachmittags die Besuche des Prinzen Heinrich, des Prinzen Wilhelm, des Kronprinzen, der Kronprinzessin und der Erbprinzessin von Meiningen.

(Jubiläum des Kaisers.) Der Kaiser hat die Bildung eines Comités genehmigt, welches zu einer Feier des am 1. Januar bevorstehenden 30jährigen Dienst-Jubiläums auch außerhalb der Armee aufzufordern beabsichtigt. In der „Nordd. Allg. Ztg.“ empfiehlt aus Anlaß des herannahenden 90. Geburtstages des Kaisers ein Anonymus, an einer geeigneten Stelle der Residenz ein ähnliches Monumentalgemälde zu schaffen, wie es in der Hauptstadt Sachsens seit langen Jahren existirt und welches die sächsischen Fürsten in einem großartigen Wetterzuge darstellt.

(Aus Anlaß des Geburtstages der Kronprinzessin) fand am Sonntag Vormittag in der Capelle des kronprinzlichen Palais zu Berlin Gottesdienst, Mittags in den Wohlthätigkeits-Anstalten, deren Protectorin die Kronprinzessin ist, Festeier statt. In der Stadt hatten alle königlichen und viele Privatgebäude festlich geschmückt.

(Reichstag.) Staatsminister v. Bötticher hat als Stellvertreter des Reichstags eine Bekanntmachung erlassen, wonach die Eröffnung des Reichstages am 25. d. M. Mittags 12 Uhr im Weissen Saale des königl. Schlosses zu Berlin stattfinden wird. Zuvor werden Gottesdienste abgehalten.

(Ansprache Leo's XIII. an Bischof Klein von Limburg.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ ist in der Lage, folgende Ansprache zu veröffentlichen, die der Papst an den neuen Bischof von Limburg, Dr. Klein, gehalten hat: „Sie sind ein deutscher Bischof; in Deutschland leben Sie unter Protestanten und sind auf näheren Verkehr mit denselben angewiesen. Sie werden es sich darum doppelt zur Pflicht machen, Ihr heiliges Amt so recht im Geiste der Liebe, der Herzlichkeit, der Weisheit, der Milde, des Wohlwollens gegen Jedermann zu verwalten. Denn wenn man annimmt, daß Sie von diesen Gefühlen geleitet werden und darauf achten, daß Ihre Heiligkeit sich von Jank und Streit ferne hält, wenn Sie in Mitleid zu den Armen, in Sanftmuth, in Ertragung von Widerstand und in Hingebung an den Dienst der Kirche und des göttlichen Heilandes sich immer gleich bleiben und beharrlich danach streben, den Geist des Evangeliums zu betheiligen; dann werden gar manche Vorurtheile fallen, dann wird man sich veranlaßt finden, den Geist, der Sie und unsere heilige Kirche beseelt, als den Geist Gottes anzuerkennen, dann wird man sich uns nähern und Vertrauen fassen. Es ist ja der sicherste Weg zu den Herzen, wenn man Liebe zeigt; und unser Herr und Heiland selbst hat gesagt: »Daran wird man erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn Ihr Euch einander liebet«; und diese Liebe wird auch den Protestanten als das Kennzeichen der wahren Kirche gelten. So werden wir uns einander näher kommen. Flegen Sie auch gute Beziehungen zu den königl. Behörden. Gute persönliche Beziehungen sind ja nicht Alles, aber sie sind immerhin Etwas und können von großem Werthe sein. Ich hoffe, bald Mittheilungen zu bekommen, welche geeignet sind, uns auf dem bereits eingeschlagenen guten Wege zu einem völligen Einverständniß zu führen, und es ist die gemeinsame Aufgabe für den Papst und die Bischöfe, in dem Maße, als das Gouvernement guten Willen zeigt, diesen guten Willen anzuerkennen und in geeigneter Weise zu bestärken.“

(Die Spremberger Krawalle) kamen in einem dritten Projekte am Samstag vor dem Schwurgericht in Kottbus zum Abschluß. Derselbe richtete sich gegen die Räubersführer des Krawalls. Wegen Landfriedensbruchs bezw. Aufruhrs und Aufstands sind die Angeklagten zu 2 Jahren, 1½ Jahren, 1 Jahr, 9 Monaten, 8 Monaten und 6 Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Einige wurden freigesprochen.

(Aus Bulgarien) wird berichtet, daß das Ministerium des Innern in Sofia, um Mißverständnissen und nachtheiligen Deutungen der Abreise des Generals Kaulbars vorzubeugen, an alle Präfecten ein Circular erließ, worin erklärt wird, daß der wahre Grund der Abreise des russischen Generals in der Verurtheilung seiner Haltung in Bulgarien seitens der englischen und österreichischen Minister des Auswärtigen liege. Sein weiteres Verbleiben in Bulgarien sei in Folge dieser Erklärungen unmöglich geworden. In dem Circular wird weiter erwähnt, daß mit der Abreise Kaulbars' die Agitationen und Unruhestörungen aufhören werden und daß die Lösung der bulgarischen Frage nun Europa überlassen bleibe. Die Präfecten werden angewiesen, Demonstrationen und Unruhestörungen durch gewisse Agenten anlässlich dieses Falles hintanzuhalten. — Sofia war am 20. November anlässlich des Jahrestages des Sieges von Slivnitza festlich besetzt. Fürst Alexander von Bulgarien wurde zur Feier dieses Tages von der Sofiaer Regierung beglückwünscht. — Die französische Regierung hat auf den Wunsch Rußlands den Schutz der russischen Unterthanen in Bulgarien übernommen.

Vermischtes.

(I. Internationale Ausstellung für Volksernährung und Kochkunst 1887.) Aus Leipzig wird uns geschrieben: Die vom 27. bis 31. Januar 1887 im Cristall-Palast zu Leipzig stattfindende, unter dem Protectorate der Königin von Sachsen stehende I. Internationale Ausstellung für Volksernährung und Kochkunst verspricht in der That großartige Dimensionen anzunehmen und Neues aus einem Gebiete zu bringen, welches bisher noch wenig betreten war. Wen sollte nicht die immer brennender werdende Frage interessieren, wie man sich gut und billig ernährt? Alles, was der Mensch zu seiner Ernährung, Fortentwicklung,

Gesundheits-Erhaltung braucht, das soll hier in knappen Rahmen gezeigt werden. Industrie und Wissenschaft wetteifern, dem Volke praktisch zu zeigen, daß man sich auch bei fargen Mitteln noch immer kräftig ernähren kann, wenn man das vorhandene Material nur richtig ausnützt und mit gewissen allhergebrachten Vorurtheilen bereitet. Die Ausstellung zerfällt in mehrere Gruppen, von denen die wichtigste unter Leitung des Herrn Professors Hofmann, Director des hygienischen Instituts der Universität Leipzig, die eigentliche Volks- und Massenernährung umfaßt, mit der Section Arme-Verpflegung unter dem Oberhauptsatz Herrn Dr. Kühlemann. Weitere Gruppen sind: Getränke, Maschinenwesen, höhere Kochkunst, Literatur. Die Maschinen zur Massenherstellung von Nahrungsmitteln für den sofortigen Genuß, zur Conservirung u. sollen im Betriebe gezeigt, mit den hergestellten Speisen Soldaten und würdige Einwohner Leipzigs beschäftigt werden. Man wird die verschiedenen Systeme der Dampfcocherei in Concurrenz vorführen, um die Vorzüge derselben untereinander prüfen zu können. Ebenso soll es mit den verschiedenen Hefesorten bei Gebäck geschehen, mit Fleisch in seinen verschiedenen Qualitäten, Wurstwaren u. Ueberhaupt wird gezeigt, wie man die Nahrungsmittel am vortheilhaftesten einkauft (Markthallen-System), aufbewahrt, zubereitet und verwendet, wie man Vergiftungen und Ansteckungen durch verdorbene Nahrungsmittel vorbeugt, wie man in Zeiten der Noth, Epidemien, im Felde u. große Menschenmassen rasch und gut mit warmer Kost versehen kann. Auch der Schiffskost und Verpflegung mit conservirten Nahrungsmitteln wird die nöthige Aufmerksamkeit geschenkt, so daß jede Richtung auf dem weiten Gebiete der Ernährungslehre vertreten sein wird. Nach den eingegangenen Anmeldungen zu schließen, findet die humane Idee, welche den Veranlassern vorzuziehen, allenthalben Anklang, selbst die Behörden wenden ihr die bereitwilligste Unterstützung zu, auch die militärischen. Die General-Direction der Königl. Sächsischen Staatsbahnen bewilligte bereits freie Mißkraft für Ausstellungs-Güter und die Benützung eines Eisenbahn-Waggons zur Darstellung einer Eisenbahn-Feldküche. Die Kriegsministerien ließen sich Vortrag halten, die städtischen und Landes-Behörden nehmen sich der Sache an. Kurz wir werden demnächst in Leipzig eine ganz eigenartige Ausstellung sehen, welche die höchste Beachtung aller Kreise verdient. Ueber den weiteren Verlauf werden wir periodisch berichten.

(Die Verlosung der Berliner Jubiläums-Kunst-Ausstellung) wird nochmals stattfinden. Wegen des Fehlens einer Gewinnnummer am letzten Ziehungstage der Lotterie hält der Senat der Akademie die Wiederaufnahme des ganzen Ziehungsactes für geboten und beschloß deshalb, die Genehmigung der vorgelegten Behörde nachzufragen. Es hat sich bei den amtlichen Ermittlungen ergeben, daß nach der Einschüttung der sämtlichen Loose, sowohl der Loose als auch der Gewinnnummern, in die Glücksräder unter Zuziehung eines Notars, sowie der beauftragten Beamten des königlichen Polizei-Präsidiums und der königlichen Akademie der Künste, mit der größten Sorgfalt und unter Anstellung zahlreicher Stichproben verfahren, auch der Ziehungsact bis zum Schluß auf das Gewissenhafteste ordnungsmäßig geleitet und überwacht worden ist. Dessen ungeachtet hat sich am letzten Ziehungstage das Fehlen einer der 28,662 Gewinnnummern, sowohl nach dem Inhalt des notariellen Protocolls, als auch nach wiederholter Durchsicht der gezogenen Loose herausgestellt und hat deren Verbleib trotz aller Nachforschungen nicht ermittelt werden können.

(Elf Jahre unschuldig im Zuchthause.) Am Samstag den 20. November Nachmittags wurde, wie aus Crone o. St. geschrieben wird, der Apotheker Speichert, nachdem er, wie berichtet, elf Jahre unschuldig im Zuchthause zugebracht, auf Grund des Gutachtens der Sachverständigen-Commission, welche die Exhumirung der Leiche der Frau Speichert vorgenommen, aus dem Zuchthause zu Cronthal entlassen, wo ihn sein Bruder, der Amtsrichter in Cronthal ist, abholte.

(Ueber einen Cholerafall in Breslau) meldet die „Bresl. Ztg.“ unterm 19. November: Heute ist ein österreichisch-ungarischer Auswanderer, welcher bereits als choleraverdächtig hier ankam, im Wenzels-Hauschen im Krankenhaus, wohin er nach seiner Ankunft hierher gebracht worden war, an der Cholera gestorben. Es sind sofort die energichsten Maßregeln gegen die Weiterverbreitung der Krankheit getroffen worden. Die Droschke, in welcher der Kranke nach dem Hospital überbracht worden war, wurde außer Dienst gestellt; die Wäsche und Kleidungsstücke des Verstorbenen wurden verbrannt. Der Sectionsbefund ergab absolut charakteristische Merkmale der Cholera asiatica.

(Eine originelle Brautwerbung.) In die schöne Tochter eines reichen Getreidehändlers verliebte sich vor wenigen Wochen ein junger Eisenbahn-Beamter und hatte das Glück, sich wiedergeliebt zu wissen. Bei seiner letzten Unterredung mit der Geliebten legte ihm diese nahe, er solle nur getrost bei Papa um ihre Hand anhalten, er müsse jedoch bezüglich seiner Verhältnisse die größtmögliche Offenheit walten lassen, denn nur einzig und allein damit könne er ihrem Vater imponiren und sich seine Gunst verschaffen. Stelle sich etwa hernach bei den Erkundigungen über den Bräutigam heraus, daß er Papa etwas verheimlicht habe, so sei Alles verloren. Der Ehestands-Candidat nahm sich diesen Wink zu Herzen und begab sich zu dem reichen Getreidehändler. Zwischen Beiden entspann sich nunmehr folgender Dialog, den wir wortgetreu wiedergeben wollen: „Guten Morgen!“ — „Guten Morgen! Was wünschen Sie?“ — „Offen gesagt — die Hand Ihrer Tochter Bertha.“ — „So... so... Haben Sie denn Vermögen?“ — „Nein, nicht das geringste.“ — „Dann haben Sie ganz gewiß Schulden?“ — „Jawohl.“ — „Wie viel denn?“ — „So bei achthundert Mark.“ — „Sie haben am Ende gar den Frack, in dem Sie mir heute Ihre Aufwartung machen, gepumpt?“ — „Seider!“ — „Sie sind mir ein origineller Bräutigam!“ — „Ihre Anerkennung freut mich!“

Verlag und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— „Will Sie denn meine Tochter?“ — „Allerdings!“ — „Ihr wollt wohl mit meinem Gelde leben?“ — „Mit dem größten Vergnügen, denn ich habe als Eisenbahn-Beamter kein allzu großes Gehalt.“ Der Getreidehändler schüttelt mit dem Kopf und ruft seine Bertha ins Zimmer, die ihm befragt, daß sie den Herrn aus den tiefsten Tiefen ihres Herzens liebt. — „So... so... Du kennst ihn wohl schon längere Zeit?“ — „Ja, Papa!“ — „Und Du kennst ihn als anständigen Menschen?“ — „Gewiß, würde ich ihn denn sonst lieben?“ — „Und Du kennst auch seine Familie?“ — „O, Papa, hoch anständige und brave Leute!“ — „Nun, ich habe ja am Ende Nichts gegen diese Heirath,“ bemerkte der alte Herr, ging an seinen Antheil, zählte zehn Stück Hunderter ab, gab sie dem zukünftigen Schwiegerohn und sagte: „So, nun geh' erst einmal und bezahle Deine Schulden. Mittags kommst Du zu Tisch, und wenn Du einmal eine Tochter verheirathen solltest, so wünsch' ich Dir, daß Dich das Smollis mit Deinem Schwiegerohn billiger kommt, als mich!“

(Ein Wunderdocter.) Jüngst kam in das Blinden-Institut zu Genua ein Araber, der sich Dr. Kaber nannte und nach Untersuchung der Kranken erklärte, er werde Alle, bis auf acht, denen die Pupille absolut fehle, binnen sechs Wochen vollkommen heilen. Die Resultate des Mannes sind wahrhaft überraschende und geeignet, in der Augenheilkunde eine förmliche Revolution hervorzurufen. Leichtere Kranke, Cataracte u. dgl. heilte er innerhalb weniger Tage, die schwereren Fälle, darunter Leute, welche seit 20 und mehr Jahren blind sind und von allen Ärzten als unheilbar bezeichnet wurden, zeigen nach zwei Wochen überraschende Fortschritte; einige beginnen zu sehen. Die Heilmethode Kabers' besteht ausschließlich aus Einpinselungen mittels eines weissen Pulvers. — Kaber wird von den Kranken als ein neuer Messias vergöttert; bei seinem Eintritt stürzen sie ihm entgegen, umarmen ihn, küssen ihm die Hände, seine Wohnung ist tagsüber von Scharen Hilfesuchender und Neugieriger umlagert. Bemerkenswerth ist, daß er kein Honorar nimmt. — Sämmtliche Zeitungen, die den Wunderdocter anfänglich als Schwindler brandmarkten, erklären nun, einem Räthsel gegenüber zu stehen. (?)

(Ein „echter Berliner“), der Drahtarbeiter Georg Seydel, welcher erst kürzlich von hier ausgewandert ist, hatte sich jüngst vor einem Polizeigericht in St. Louis gegen eine Beschuldigung seiner Zimmerwirthin, einer Frau Sophie Sutter, zu verteidigen. Aus den Aussagen dieser Frau erhellt Folgendes: Seydel schuldete ihr die Miete, und als er kürzlich Morgens in sein Zimmer wollte, fand er die Thür verschlossen. Mit Gewalt soll er nun die Thür erbrochen haben, worauf es zwischen ihm und Frau Sutter zu Thätlichkeiten gekommen sein soll, indem er dieselbe mit einem Beien in der Hand verfolgt habe. Der Angeklagte, welcher der englischen Sprache nicht mächtig ist und der Hilfe eines Dolmetschers bedurfte, gab, wie amerikanische Blätter berichten, folgende Darstellung des Voralles im reinsten Berliner Dialekt: „Derr Gerichtshof! Ich habe allerdings zu, daß ich ein bißchen Madan gemacht habe, denn ich habe mir möglicher Weise in etwas „erleuchtetem“ Zustande befunden. Daß ich mir aber an meiner Schummermutter thätlich vergreifen habe, — nee, meine Herren, der können Sie von mir nicht erwarten. Ich habe allerdings ein bißchen kräftig an die Thüre ein Fenster gekloppt, aber thätlich vergreifen habe ich mir an ihr nicht, nicht um die Lamain. Au Controleur hat mir die Madame durch zwei Gimer Wasser ein Sturzbad über'n Kopf verjett um meinen rechten Arm mit 'm verkehrten Ende vom Beien verledert, so daß Sie die Fleder in Regenbogenfarben noch jetzt bemerken können.“ Auf die Frage des Stadtanwalts, ob er verheirathet sei, erklärte Seydel mit Kürze: „Jargon“. Richter Cady, der von der humoristischen Ader des Angeklagten keine Ahnung hatte, verurtheilte ihn zur Zahlung der Kosten. Als Seydel das Urtheil durch den Dolmetscher verstanden bekam, brach er resignirt in die Worte aus: „Au brat mir Goner 'n Storch, aber 'n milchernen!“

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Saale“ von Bremen und „Gellert“ von Hamburg am 20. November in New-York angekommen.

RECLAMEN.

20 Pfennig die ginzpaltige Petitionelle

Haben Sie Katarrh,

Husten, Heiserkeit u. s. so nehmen Sie die B. Voh'schen Katarrhpillen, welche sofortige Besserung bringen. Voh'sche Katarrhpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Viebrich in der Hofapotheke. Jede achte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (M. No. 2560.) 857

Photographie A. Bark, I Museumstrasse I.

Feinste Ausführung. — Billige Preise. 16104

Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt Meppel & Müller, Kirchgasse 45. 8414

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von M. 3.50 das Meter und überhimmeln vollständige Garantie für gutes Tragen. 17645

Blumenthal & Lilienstein, Webergasse No. 23. 17414

15927 Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Wollene Morgen-Kleider

in verschiedenen Stoffen und Ausführungen,

**Wollene Damen-Unterröcke,
Damen-Atlas-Unterröcke in allen Farben,
Damen-Fantasie-Unterröcke,
Flanell-Anstands-Röcke,
Piqué-Unterröcke, sowie
weiss gestickte Damen-Unterröcke**

empfiehlt in grösster Auswahl und zu den  **allerbilligsten**  Preisen

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Großer

Weihnachts-Ausverkauf

meines

Bijouterie- und Luxuswaaren-Lagers

zu auffallend billigen Preisen.

Joh. Kirchholtes,

8 alte Colonnade 8 und 48 Langgasse 48, nahe dem Kranzplatz.

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

Meine elegant eingerichteten

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren

bringe ich unter Zusicherung feinsten Bedienung, **billigen Preisen** und sehr **vorteilhaftem Abonnement** in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Adolph Birek.

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

Eine grosse Parthie zurückgesetzter **Rüschen** empfiehlt ausserordentlich billig.

Georg Wallenfels,

Langgasse 33.

17414

Kinderwagen

in nur feineren Sorten sehr billig auf **Abzahlung** bei 8862 **Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.**

Nur 11.50 Mark!

Neue **Winter-Paletots**, reeller Werth 25 Mk.

17867

D. Birnzwieg, Webergasse 46.



Ein **Wintermantel**, fast neu, billig zu verkaufen **Römerberg 1, 1 Stg. rechts.** 19030

Regenschirme

in unübertrefflich reicher Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen die Schirm-Fabrik von

Geschwister Brichta,

18328

Langgasse 31.

Ankunft ertheilt: **W. H. Becker**, Langgasse 33, und **W. Bickel**, Langgasse 20 in Wiesbaden, sowie **C. H. Textor** in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 22. (494.)



21. Kölner

Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13., 14. und 15. Januar 1887.

Hauptgeldgewinne: (T. 700/10.)

Mk. 75,000, 30,000, 15,000,

2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 etc.

Original-Loose à 3 Mk. — Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Spandauerbrücke 16.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts!!

Da ich mich an einem anderen Unternehmen betheiligen will, so verkaufe vollständig aus.

Spielwaaren in größter Auswahl, **Galanterie- u. Gebrauchs-Artikel**, Holz-Küchengeräthe und Korbwaaren, **Photographie-Rahmen**, Vorhemden, Kragen, **Schlipse**, **Uhrketten**, **Dofenträger**, **Portemonnaies**, **Kämme**, **Strümpfe**, **Taschen**, **Schulranzen** u. s. f. u. s. f. zum **Fabrikpreis**.

18825

C. Fischer, Metzgergasse 14.

Grösste Auswahl

252

in Ober-Hemden, Kragen, Manschetten, **Tricotagen**, **Cravatten**, **Handschuhen**, **Taschentüchern**, **Rüschen**,

Damen-Wäsche, **Kinder-Wäsche**,

Corsetten, **Schürzen**, **Kleidchen**

empfiehlt zu den **billigsten Preisen**

Langgasse 17. Simon Meyer, Langgasse 17.

Ein Anzeigefisch b. z. v. Heleneustraße 23, Sinterh. 18760

Schirme kauft man am besten und billigsten in der Fabrik selbst aus erster Hand.

Schirm-Manufactur F. de Fallois,

Reelle und prompte Bedienung.

20 Langgasse 20.
Heberziehen und Repariren eines Schirmes in einer Stunde.

16784

Tüll-Gardinen,

weiss, crème, in jeder Breite, reichste Wahl,

empfiehlt

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

NB. Restbestände von 2—3 Fenstern bedeutend billiger. 35

Decimal-Brückenwaagen,



solid u. kräftig gebaut, **Gaushaltungs-Waagen** aller Art, geachtete Gewichte in Eisen und Messing empfiehlt zu **billigsten Preisen**

Justin Zintgraff,

Inhaber: Hesse & Hupfeld, 3 & 5 Bahnhofstraße 3 & 5.

Sopha-Spiegel, Photographie-Rahmen, Fenster-Gallerien, Neuvergoldungen, Anfertigung von Rahmen, Einrahmung von Bildern, Lager in Rahmenleisten

18627

durch eigene Fabrication und Ersparniß der Ladenmiete zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

A. Bauer,

Bergolderei, Spiegel- und Rahmen-Magazin, 19 Mauergasse 19, 1 Etage.

Hundemaulkörbe

vorschriftsmäßig bei **Nagel, Mauritiusplatz 6.** 18252

Wasser-, Fuß- und Kohlen-Eimer,

Kohlenkasten, Kohlenlöffel, Stocherisen etc. empfiehlt **Carl Koch, Ellenbogengasse 5.** 18906

Ein fast noch neuer schöner Wintermantel billig zu verkaufen Kirchgaasse 22, 3. Stod. 18608

Eine schöne Reisebede ist billig zu verkaufen Römerberg 1, 1 Stg. rechts. 19024

Schwefelmilch-Seife

von Carl John & Co., Köln, entfernt die Krankheitsstoffe aus dem Körper, befördert die Blutcirculation und beseitigt alle nur erdenklichen Hautauschläge, à Stück 50 Pfg. bei 18186 **Wilh. Horn, Seifen-Fabrik Michelsberg 8.**

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mt., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. 1. 14321

Schirme, sowohl neue als Ueberzieher und Reparaturen schnell und billig. **Ad. Lettermann, Goldgasse 17.** 186'9

Decken werden gesteppt Adlerstr. 8, 1 St. 16565

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissionsweise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt besorgt **6 Nerostrasse 6, Wiesbaden.** 16457

Die besten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Möbel und sonstige Werthsachen zahlt S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4. 17809

Passende Weihnachtsgeschenke

empfehle in sehr solider Ausführung zu billigen Preisen, als: **Herren-Schreibtisch, Secretär, Spiegelschrank** (dreitheilig, Eichen), **Brandkiste, polirte Schränke, Verticow's, Nähtische, Säulen-Nachtische, Notenständer u. s. w.**

Friedr. Rohr's Möbel-Magazin, Taunusstraße 16. 18356

Ein Schlafdivan, ein Rameeltaschen-Sopha, eine spanische Wand mit Stoff billig zu verkaufen **Neugasse 12, Seitenban.** 18854

Ein- und zweithür. lackirte und polirte Kleider, Bücher- und Spiegelschränke, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, französische und gewöhnliche Betten, Gefindebetten, Koffhaare, Seegras- und Strohmatten, Deckbetten, Plumeaux und Kissen, Auszieh-, ovale und viereckige Tische, alle Arten Stühle und Spiegel, Polstergarnituren, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, Küchenschränke, Secretäre, Kleiderstöße u. s. w. sehr billig abgegeben **Manerergasse 15. **H. Markloff.** 11515**

Neue Deckbetten von 15 Mt., Kissen 5 Mt., **Seegrasmatten** 10 Mt., **Strohfäcke** 5 Mt., **Sprungfederrahmen, Koffhaarmatten, Sopha's** von 33 Mt. an, vollständige **Betten, Kleider- und Küchenschränke u. s. w. Kirchgasse 22, Etb.** 8253

Ein gebrauchter Palisander-Flügel zu verkaufen **Emserstraße 8, Barterre.** 16857

Sehr gutes Pianino preiswürdig zu verk. **Näh. Exped.** 14748

Eine Zither, neu, billig zu verkaufen **Schwalbacherstraße 79, I.** 19156

6 guterhaltene, mit Rohr geflochtene Mahagonistühle mit Medaillonrücken werden zu kaufen gesucht **Louisenstr. 7.** 18650

Eine größere Parthie Spiegel gebe zu und unter Einkaufspreis ab. **Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.** 18357

Verschiedene Möbel billig zu verkaufen **Schulberg 7b, II.** 16614

Ein französisches Bett mit guter Koffhaarmatratze (neu) ist sehr billig abzugeben **Louisenstraße 31.** 19068

Eine russische Theemaschine (Samowar) ist billig zu verkaufen **Adlerstraße 13, Barterre.** 19047

Neue Küchenschränke, Kleiderschränke, Bettstellen billig zu verkaufen **Nerostraße 16.** 4553

Neue Küchenschränke zu verk. **Mauergasse 12.** 17491

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

26

Amerikanische Defen

bewährten Systems, in schwarz und vernickelt, **Regulir-Füllöfen, Oval-Defen, Kochöfen, Saaröfen** in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

M. Frorath, Kirchgasse 2c.
Einige **Lönnhold's Patent-Defen** wegen Aufgabe des Artikels zum **Fabrikpreis.** 12356

Schmiedeeiserne, transportable

Kochherde

in größter Auswahl, unter Garantie für jedes Stück, stets an Lager.

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 2c. 18474

Die Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung (Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs) von **Wilh. Linnenkohl,** 6303

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von **Brennmaterialien** bestens.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu Diebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres **franco Haus** Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 14.50	per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling, Kirchgasse 2.** 10956

Die rühmlichst bekannten, neuesten

Dresdener Feuer-Anzündler

führen **Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15, Carl Linnenkohl, Moritzstraße 38, Louis Kimmel, Nerostraße 46, Fr. Riehl, Röderstraße 11.** 18232

Kohlen-Anzündler,

bestes und billigstes Material zum Feuer-Machen, in Packeten (à 20 Tafeln) zu 20 Pfg. bei 18730
(Telephon-No. 82.) **E. Moebus, Taunusstraße 25.**

Vaseline Virginia,

die anerkannt beste und preiswürdigste **Lederschmiere,** in Blechdosen von

1 Kilo	1/2 Kilo	1/4 Kilo
Mt. 1.25	—70	—40, sowie

in Probefbüchsen zu 12, 15 und 20 Pfg. ist **nur** zu haben bei

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

NB. Dasselbst in gleich preiswerther Qualität **Metall- und Fuß-Fett,** welches in der Armee fast ausschließlich Verwendung findet. 18049

Eine 10 Monate alte deutsche Dogge (85 Ctm. Schulterhöhe) zu verkaufen **Wilhelmstraße 88 in Schierstein.** 19050

Seere Krüge werden angekauft **Adlerstraße 13.** 19124

In Folge der anhaltend ungünstigen Witterung

und vorgeschrittener Saison, verkaufe sämtliche noch auf Lager habende

**Damen-Winter-Mantelets,
Damen-Winter-Paletots, sowie
Damen-Winter-Räder**

zu  **bedeutend herabgesetzten**  Preisen.

S. Süss,

185

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Während kurzer Zeit

 **Ausverkauf** 

meiner trübe gewordenen **Schweizer Stickereien**
zu **bedeutend ermäßigten Preisen.**

367

(F. a. 221/1.)

K. Schulz, neue Colonnade 32.

Die Krankenkasse für Frauen & Jungfrauen, E. H.,

zählt über 1000 Mitglieder, erhebt mäßiges Eintrittsgeld und 70 Pfg. Monatsbeitrag und gewährt neben freier ärztlicher Behandlung und Arznei ic. ein tägliches Krankengeld von 70 Pf. während 26 Wochen, außerdem 9 Mt. Wöcherinnenunterstützung nach 1jähr. Mitgliedsch. und 60 Mt. Beihilfe im Sterbefall. Nähere Auskunft und Aufnahme jederzeit bei der 1. Vorsteherin **Frau Luise Donecker, Schwalbacherstraße 63, 1 Treppe.**
299 **Der Vorstand.**

Privat-Tanz-Unterricht

ertheilt zu jeder gewünschten Zeit in allen Tänzen
17686 **K. Müller, Tanzlehrer, Faulbrunnenstr. 9, P. r.**

Jagdwesten

in reicher Auswahl 16724

à 3.40—3.75, 4.25, 5.25, 6.50, 7.25 etc.

empfehl

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

PS. Auch werden solche **nach Maass gestrickt.**

Für Weihnachten.

Von zwei der bedeutendsten **Schweizer Damen- und Herren-Kleiderstoffen-Fabriken** wurde mir der Detail-Verkauf sämtlicher Fabrikate übertragen und unterhalte hiervon reichhaltigstes Musterlager bei billig. Preisen und prompter Bedienung. Ferner empfehle noch Bielefelder Leinen und Ausstattungssachen, sowie Anfertigung aller Wäscheartikel nach Maass.

18753 **Paul Rüger, Wellritzsstraße 6.**

Ein noch neues **Pianino** von Knapp & Söhne und ein guterhaltener **Flügel**, für eine Wirtschaft passend, billig zu verkaufen bei **E. Glöckner, Kirchgraben 5.** 18562

Corsetten

mit **Rohreinlagen** . . . von Mt. —.75 an,
mit **Uhrfedern** . . . von Mt. 2.25 an,
mit **echtem Fischbein** . . . von Mt. 3.— an,
empfiehlt in enorm großer Auswahl

Josef Ullmann,

16 nur Kirchgasse 16,

18107

vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Knöpfe,

Passementeries

verkaufe ich wegen Aufgabe dieses Artikels mit

25% bis 50%

Rabatt.

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

18086

Neu! „Dornröschen“. Neu!

Feinstes, lieblichstes, bisher unübertroffenes Parfüm.
Depot bei Herren **Diez & Friedrich, Wilhelmstraße 38.**

Eine **Chaise-longue**, 1 **Causeuse**, sowie **Rohhaar-**
und **Seegras-Matratzen** billig zu verkaufen bei
18953 **A. Leicher, Adelsheidstraße 42.**

Ausverkauf der ganzen Lagerbestände von schwarzen Seidenwaaren.

Wie alljährlich stellt die Fabrik von heute ab auf **kurze Zeit** wegen neuer Abschlüsse die **sämtlichen** Lagerbestände von schwarzen Seidenwaaren zum **vollständigen Ausverkauf!** Die **Gediegenheit** **sämtlicher** Qualitäten ist so bekannt, dass sie extra nicht hervorgehoben zu werden braucht; **geringe**, mit Surrogat vermischte Stoffe führt die Fabrik **überhaupt nicht**, sondern nur **garantirt reinseidene!** Die **Fabrikpreise**, auf jedem Stück in Zahlen deutlich bemerkt, sind die denkbar billigsten und bin ich berechtigt, bei Baarzahlung und Abnahme ganzer Coupons noch einen **Extra-Rabatt** von **10%** zu bewilligen! — Diese Offerte bietet Gelegenheit, wirklich **vorzügliche** Qualitäten **äusserst günstig** einkaufen zu können, und wird sie gewiss auch dieses Jahr von meinen verehrten Kunden mit Freuden begrüsst werden, im Gegensatz zu den oft in schwindelhaften Annoncen auswärtiger Firmen, unglaublich billig angepriesenen Sorten, die nur auf den Effect des Augenblicks berechnet sind! Derartige Stoffe führe principiell nicht, ein seidenes Kleid muss **edel** und **würdevoll** bleiben und ist der Einkauf nur **reine Vertrauenssache!**

17824 **Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt ersten Ranges. — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.**

Atelier für Photographie!

1 Museumstraße 1. **A. BARK**, 1 Museumstraße 1.

Bei Beginn der **Weihnachtszeit** empfehle mein Atelier zur **Anfertigung von Portraits** in allen **Formaten** bis zur natürlichen Lebensgröße, in vollendetster künstlerischer Ausführung und billigsten Preisen. Ganz besonders mache auf mein Atelier für

Reproductionen

aufmerksam, in welchem **Vergrößerungen** nach ganz kleinen Bildern in jeder nur gewünschten Größe und unter Garantie für **Reinheit** auf's Sorgfältigste hergestellt werden.

Aufträge für Weihnachten wolle man **gef. rechtzeitig** ertheilen, ebenso erbitte **gef. vorherige Anmeldung** für **größere Einzel-Portraits** und **Gruppen-Aufnahmen**. 18432
Hochachtungsvoll

A. Bark, Museumstrasse 1.

A. Bark, Museumstrasse 1.

Fortsetzung des Ausverkaufs wegen Geschäfts-Veränderung.

Da diejenigen Artikel, welche ich als zurückgesetzt zu jedem annehmbaren Preise offerirte, grösstentheils verkauft sind, habe ich mich entschlossen, weitere Waaren meines Lagers **unter Preis** abzugeben. Es befinden sich darunter sehr gangbare, moderne Sachen in

Fantasie-Wollwaaren, Schürzen, Handschuhen, Corsetten, Herren- und Damenkragen und Manschetten, Strickwolle und Besatz-Artikel,

welche ich **ca. zur Hälfte des früheren Preises** anbiete.

Auf **Woll-, Weiss- und Modewaaren** gebe ich nach wie vor per Casse

10% Rabatt.

Marktstrasse
No. 13,

G. Bouteiller, Marktstrasse
No. 13.

17980

Werthvolle, billige

literarische Gelegenheits-Geschenke
für Jung und Alt in großer Auswahl bei
17810 **Keppel & Müller, Kirchgasse 45.**

Kohlenkasten, Feuergeräte,

Ofenöfen, Kohleneimer und -Füller, Ofenvorsetzer
empfiehlt in großer Auswahl billigst
12355 **M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

Beschäftigungs-Mittel für Kinder:

**Lampenschirme zum Ausstechen,
Flechtarbeiten,
Ausstecharbeiten,
Ausnäharbeiten,
Straminarbeiten.**

18552

C. Schellenberg, 4 Goldgasse 4.

**Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren**
billig zu verkaufen. **B. Schmilt, Friedrichstraße 12.** 41

Jeder Arzt

des deutschen Reiches hat im Laufe der letzten drei Jahre Gelegenheit gehabt, die wunderbaren Erfolge zu constatiren, welche bei Blutarmuth, Bleichsucht, Magen- und Nervenkrankungen, sowie bei allgemeinen Schwächezuständen mit dem im Vacuum condensirten Porter, dem **Condensed Beer** der Concentrated Produce Co. erzielt worden sind. Bei Reconvalescenten ist die kräftigende Wirkung eine so auffallende und sichere, daß die meisten Ärzte das Condensed Beer dem Tofayen und Portwein als Kräftigungsmittel vorziehen. — Condensed Beer enthält die Bestandtheile des englischen Porter in sechsfach concentrirter Form, es wirkt erwiesener Maßen beruhigend auf das Nervensystem und ist als das natürlichste aller Heilmittel anzusehen.

Jeder Kranke

und Reconvalescent wird in Folge der glänzenden Resultate, die mit Condensed Beer als Diätaticum erzielt worden sind, nicht versäumen, dieses dem Fleischart und der condensirten Milch an Bedeutung gleichstehende Product stets im Hause vorrätzig zu halten. Condensed Beer ist unübertroffen als mildwirkendes Schlafmittel, es ist nur echt mit dem Etiquette der Concentrated Produce Company London. Preis per Fl. 50 Pf. Vorrätzig in allen größeren Apotheken und Droguenhandlungen.

(F. a. 3111) **Eugros:**

367 **J. L. Andreae, Frankfurt a. M.**

Zur gefälligen Beachtung.

Da unter dem Namen **Hamburger Tropfen** viele diverse Spirituosen verkauft werden, so mache ich besonders auf das Etiquett meiner Specialität, die durch ausgezeichnete Wirksamkeit und Güte beliebten

Hamburger Tropfen,

feinster magenstärkender Gesundheits-Liqueur, amtlich chemisch untersucht, begutachtet und ärztlich empfohlen, aufmerksam. Nur allein ächt in der Liqueurfabrik von 19154 **A. Klaesen, Helenestraße 7.**

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,

empfehlen **prima Kalbfleisch** von der Keule per Pfd. 60 Pf., **prima Kalbs-Fricando** 1,20 Mk., **prima Schweinefleisch** 60 Pf., **prima Cervelatwurst** 1,20 Mk. 18614

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pf.

bei **Heymann, Goldgasse 15.** 18884

Eine große Parthie feinste Westermärker geräucherte und gesalzene Wurstungen, sowie Rost- und Blasen-schinken empfiehlt 17093 **Gustav v. Jan Wwe., Michelsberg 22.**

Fuldaer Landwurst frisch eingetroffen bei 14597 **Moritz Mollier, Launstraße 39.**

Nen! Nen! Nen! Nen!

Verwendbar für Fleisch- } **Cocosnuss-Butter,**
und Milchspeisen: } **Cocosnuss-Fett.**

Wurde prämiirt:

1885 Welt-Ausstellung Antwerpen: Silberne Medaille.
1885 Kunst-Ausstellung Köln: Bronzene Medaille.
1886 Bäckerei- und Conditorei-Ausstellung Kaiserslautern: Diplom I. Classe.

Preis per Pfund 95 Pf.

Verkaufsstelle bei **A. Schott, Manergasse 19.** 18864

Pommersche Gänse,

prachtvolle Qualität, per Pfund 60 Pfg., vers. unter Nachnahme **H. Michels, Stettin.** (Man.-No. 2894) 357

Chines. Thee's, neueste Ernte, Season 1886/87.

Pecco per Pfd. 6, 8 und 10 Mk.,

Souchong per Pfd. 3, 4 und 6 Mk.,

Melange per Pfd. 4 und 6 Mk.,

Imperial per Pfd. 4 und 6 Mk.,

Vanille, vollastig, in jeder Größe,

Dr. Haarmann's Vanillin, per Packet 25 Pfg.,

Biscuits und Cakes von **Krietsch** in Würzen,

Cassia- und Ceylon-Zimmt, Nelken etc.,

leicht lösl. **Cacao**, ausgewogen per Pfd. 3 Mk.,

Blooker's holländ. Cacao in Original-Dosen,

P. W. Gaedke's aufgeschlossener Cacao in Original-Dosen,

Chocoladen der Compagnie Française,

Hamburger Chocoladen von **P. W. Gaedke**

bei

Diez & Friedrich,

Droguerie,

18605 **38 Wilhelmstraße 38.**

Director Thee-Import.

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Spec. Souchong à Mk. 3.—, 4.—, 5.—, 5.60 per Pfd.

Niederlage im Kurzwaaren-Geschäft

18200 **E. Lugenbühl, Webergasse 25.**

Gebrannten Kaffee,

per Pfd. von 1 Mk. anfangend, in größter Auswahl empfiehlt

A. H. Linnenkohl,

13834 **Kaffee-Handlung und Brennerei, 15 Ellenbogengasse 15.**

Ital. Maronen (größte, gesunde Frucht)

per Pfd. 20 Pfg., bei 5 Pfd. 18 Pfg.,

ächte Teltower Rübchen per Pfd. 25 Pfg.,

ächte Frankfurter Würstchen

empfehlen 18957 **Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Mandeln per Pfd. Mk. —.85,
bei 5 Pfd. " —.80,

do. grosse per Pfd. " —.95,
bei 5 Pfd. " —.90,

do. bittere per Pfd. " 1.—,
bei 5 Pfd. " —.95,

Citronat per Pfd. " 1.—,
bei 5 Pfd. " —.95,

Orangeat per Pfd. " 1.—,
bei 5 Pfd. " —.95.

Wilh. Heinr. Birek,

18907 **Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.**

Prima Zwetschenlatwerge

per Pfund 24 Pf. empfiehlt 17380

17380 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Aepfelwein
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Prima Solperfleisch mit Beilage per Pfd.	60 Pfg.
ausgelassenes Schmalz	70 "
ganzes Schmalz	60 "
Schweinelenden	90 "
Schweine-Nieren	65 "
prima Hausmacher Leberwurst	80 "

sowie täglich frische Bratwurst und Frankfurter Würstchen
empfiehlt **Karl Schramm, Schweinemehger,**
16308 **Friedrichstraße 45.**

Ia Qualität Hammelfleisch per Pfund 40 Pfg. ist
fortwährend zu haben **Feldstraße 9.** 19215

Brat-Gänse,

frisch geschlachtet, unausgeweidet, versenden 1 Stück von 5 Kilo
franco 5 Mk. 50 Pfg., halbgemästet 1 Stück Gans mit einem
Huhn, 5 Kilo, franco 5 Mk. 50 Pfg. per Postnachnahme oder
Cassa **J. Watz & Comp.,**
367 (W. & Cto. 1354/11) **Bersek (Ungarn).**

Geriebene Mandeln,

täglich frisch.

Feinste Vuder-Raffinade.

Rosinen, neue, ohne Stiel,	Vanille, prima fett,
Corinthen, " " "	Vanillin,
Sultaninen, " " "	Vanillezucker,
Orangeat, neu,	Ceylon-Zimmt,
Citronat,	Bacoblatten,
Zucker, gestochen,	Haselnüsse, ausgekernte,
Mandeln, süße, neue,	Haselnüsse, geriebene,
Mandeln, bittere, neue.	Citronen, neue.

Reiner Bienenhonig, prima Zuckersyrup.

**Blumenmehl, feinstes zum Backen, sowie alle Colonial-
und Materialwaaren in bester Qualität billigst. Gefällige
Bestellungen werden frei in's Haus geliefert.**

18823 **Louis Schild, Langgasse 3.**

Prima Bienenhonig, neue Waare,

garantirt rein, per Pfd. 50 Pfennig.
16446 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Bekanntmachung.

Heute und die folgenden Tage werden
Mainzerstraße 40, Bel-Etage,
nachstehende Möbel zu billigen Preisen abgegeben, als:

Complete französische Betten mit Rohhaarmatrazen,
1 Plüsch-Garnitur (Sopha, 6 Sessel), 1 eichene Speise-
zimmer-Einrichtung, einzelne Sopha's gewöhnliche Betten,
Kleiderschränke, Spiegelschränke, Waschkommoden, Nach-
schränkchen mit Marmorplatten, Spiegel, Salongemälde,
gewöhnliche, ein- und zweithürige Schränke, 1 prachtvoller
Koffer für Auswanderer, 4-schubl. Kommoden, Vertikows,
1 großer Teppich, Küchenschrank mit Glasauflage, sowie
sonstige Haus- und Küchengeräthe u. i. w. 17701

**Deckbetten 15 Mk., Kissen 5 Mk., Strohsäcke 5 Mk.,
Matrazen und Bettstellen billig zu haben Kirchgasse 7.** 17188



Mauergasse 3 und auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: Hochfeine Gmunder
Schellfische und Cablian, Coles, Zander, Schollen,
Turbot, sowie delicate Bachforellen, echten Rhein-
salm, sehr schöne Lachsforellen aus dem Bodensee,
lebende Rheinhechte in allen Größen, Karpfen, Aale,
Barsche, Schleien und Barben zum billigsten Tagespreis.

18952 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Holl. Voll-Häringe, prima, sortirt, per Stück 6 Pfg.,

superior. " " 8 "

pur Wilscher " " 10 "

1884r holl. Sardellen, ftt. Marke, per Pfd. 80 "

Riesen-Rennungen per Stück 30 "

18740 empfiehl

Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse 44.

Empfehle



frisch eingetroffene feinste

Ostender Seezungen per Pfd.

1.20 Mk. prima Cablian im Aus-

schnitt 50 Pfg., echte Gmunder

Schellfische 30, Flußzander 90,

Rheinhechte 90, Schollen 50 Pfg.; ferner: Häringe,

Sardinen, Sardellen u. u. 19098

Johann Wolter, Seefischhandlung, Mauergasse 10.

I^a Holländer Vollhäringe,

bei Abnahme von 12 Stück per Stück 4¹/₂ Pfg.,

" " 25 " "

empfiehlt

17296

Martin Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Ia russ. Astrachan-Caviar per Pfd. Mk. 7.—,

Ia Elb-Caviar (grobkörn.) " " 3.20,

Ia " (mittelförn.) " " 2.40

in frischer Sendung empfiehlt 18956

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Frische Holländer Austern.

15199

C. Acker, Hoflieferant.

St. Medicinal-Leberthran

(neue Waare), zum Einnehmen,

empfiehlt **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 12429

Obstbäume!

Hochstämme, Pyramiden, Spaliere, Cordons,
in rauher Lage gezogen und gut bewurzelt, in den besten und
widerstandsfähigsten Sorten, Wirthschafts- und Tafelobst in
schöner Waare und sehr großer Auswahl. Cataloge gratis auf
Franco-Anfrage. Bei Abnahme größerer Posten ermäßigte Preise.

A. Weber & Co.,

13923

Baumschulen, Parkstraße 42.

Harzer Kanarien.

Koller mit Glucke, fleißige Sänger, à Stück 6 Mk., Weib-
chen à Stück 1 Mk. unter Garantie gibt ab

18844

Christ. Fricke, Stedenroth.

Rechte Parz. Kanarienvögelchen bill. z. v. Kirchg. 9, 1 St. 19201

Nur 10 Mark!

Elegante Herren-Stoff-Anzüge, Sackröcke Mt. 3,50.,
Herbst-Jünglings-Anzüge Mt. 2,50., 3,50 und 4.—,
gute Stoff-Hosen Mt. 3,50. Engl. Lederhosen von
Mt. 1,80. an. D. Birnzwieg, Webergasse 46. 18999

Hunde-Waukörbe nach Vorschrift bei Sattler
Lammert, Mehrgasse 37. 18690

Berliner Stimmungsbilder. *

Ein neuer Tempel der Wissenschaft.

II.

Wir hatten in unserem ersten einleitenden Aufsatz erwähnt, daß im Jahre 1880 die ersten entscheidenden Schritte gethan wurden, um den ethnographischen Sammlungen ein eigenes, würdiges Heim in Berlin zu bereiten. Nach den Hauptstädten des Continents wurden wissenschaftliche und technische Beamte entsendet, um die hauptsächlichsten Museen auf ihre praktischen Einrichtungen hin zu prüfen; zurückgekehrt, würden von den Herren die eingehenden Pläne ausgearbeitet und der Bau alsdann begonnen, um vor einigen Monaten sein Ende zu erreichen. Das Museum hat seinen Platz an der Königsgräberstraße, unmittelbar vor dem Kunstgewerbe-Museum, erhalten, und bildet in Folge des Bauplans in seiner Grundform ein unregelmäßiges Viereck, dessen eine Ecke durch Abrundung eine möglichst günstige Form erhielt, weshalb denn auch hierher der Haupt-Eingang verlegt wurde. Der Stil des Gebäudes schließt sich den Vorbildern der klassischen italienischen Renaissance an, die Sockel der Vorderfronten sind mit Granit, das Erdgeschoß wie die übrigen Stockwerke mit Sandstein verblendet. Auf wenigen Stufen gelangt man in eine Vorhalle und von dieser durch eine der drei Pforten in das prächtige Vestibül, dessen Kuppel einen herrlichen Schmuck durch die in Salviatischer Glas-Mosaik ausgeführten Sternbilder, umgeben von allegorischen, die verschiedenen Erdtheile darstellenden Frauengestalten, erhalten hat. Vom Vestibül aus sieht oder gelangt man in den imponierenden Lichthof, wo man gegenwärtig mit der Aufstellung einer gewaltigen indischen Tempelfassade beschäftigt ist. Von hier aus gehen nun die Gänge in die unteren Geschosse und führen die Treppen in die oberen hinauf. Die Ausstellungsräume sind luftig und hell, sie sind sämtlich in gleichen Farben gehalten, mattrother, aus Metallacher Platten gefertigter Fußboden, die Wände bis Kopfhöhe mit blaugrauen Fliesen bekleidet, darüber braungelb gestrichen, die Decken aus verzinktem Wellblech. Man sieht, jeder Prunk ist vermieden, überall herrscht eine wohlthätige Einfachheit, die insofern ihr besonders Gutes hat, als fast jegliche Feuergefährlichkeit ausgeschlossen ist: es wurde nur Stein und Eisen verwendet. Die Glaschränke sind nach den besten Erfahrungen konstruiert worden und ermöglichen von jeglicher Seite ein genaues Betrachten. Was die Einteilung des Museums anbelangt, so befinden sich im unteren Geschos die prähistorischen Sammlungen, im ersten Stockwerk diejenigen aus Afrika, Oceanien und Amerika, im zweiten die aus Ost-Asien, Indien und Indonesien, im dritten werden die reichen anthropologischen Schätze ihren Platz finden. Eingerichtet sind vorläufig nur das untere und das erste Stockwerk und diese dürften auch wohl zunächst dem großen Publikum, wahrscheinlich erst Anfang nächsten Jahres, geöffnet werden.

Treten wir unsere Wanderung an, so gelangen wir vorerst zu den prähistorischen Funden, die von seltener Reichhaltigkeit sind und bei denen die Mark Brandenburg fast erschöpfend vertreten ist. Da finden wir Hunderte von Urnen in allen Größen und Formaten, Steinwerkzeuge der rohesten Art mit vielen Spuren ihrer regsten Benutzung, Waffen, schwerfällig aus Stein geformt, die nach unserer Ansicht auch nicht zur geringsten Vertheidigung nützlich und die doch wohl den Höhlen- und Pfahlbauten-Bewohnern manch' gute Dienste gethan, Schmuckfachen aus Horn und den Geweißen des Hirsches, dann — eine entwickeltere Kultur — Bronzegefäße und Gegenstände aus Bronze, Waffen und Geräte, Haarnadeln und Spangen, Äxte und Schwerter, halb zerfressen vom Rost, sogar einzelne Goldringe und Münzen mit nicht zu entziffernden Zeichen, Glasperlen und Lanzenspitzen mit goldenen und silbernen Tauschungen. An diese Abtheilung reiht sich die hochbedeutende Neu-Guinea-Sammlung des Dr. Otto Finsch, der bekanntlich im Auftrage der Neu-Guinea-Compagnie

seine mühseligen Forschungen und Reisen unternommen hat. Die Sammlung, welche Finsch dem Museum überlassen, bildet gewissermaßen ein Stück für sich und hat beßhalb auch wohl hier einen besondern Platz erhalten. Sie repräsentiert uns ein neues, fernes Stück unseres Mutterlandes, und zwar das „Kaiser-Wilhelmsland“ auf Neu-Guinea. Sie sind gar nicht so ungeschickt, unsere jetzigen dunkelgefarbten Landsleute, und ihre „Damen“ scheinen durchaus nicht für hübschen Mobelstand unempfindlich zu sein, das beweisen die Collectionen von Pierkücken, Ketten und Armbänder, sehr geschmackvoll aus kleinen Schneckenhäusern zusammengekehrt, theils auch aus Horn gefertigt und mit sehr feinen Mustern versehen, die mit rother Farbe ausgelegt sind, auch mehrere Armbänder, welche — o wie hübsch — aus den Unterkiefern erschlagener und dann aufgefressener Feinde bestehen. Die „Toiletten“ — sich nicht gerade durch Stoffreichtum auszeichnend — weisen ebenfalls hübsche Muster aus Bast, Palmenfasern und Haaren auf, die besondere Verzierungen durch eingeflochtene Muscheln, Frische und Thierzähne erhalten haben. Nicht minder verziert sind die Haus- und Arbeitsgeräte, sowie die Kanoss, welche an ihrer Spitze grauerregende Felsche tragen, ebenso häßlich wie die Gesichtsmasken und Götzenfiguren. Einfacher gehalten sind die Waffen, die langen, spitzenvergitterten Wurfspeer, die aus härtestem Holz gefertigten Keulen, Vogen und Pfeile und dergleichen mehr. Originell ist ein colossaler Wulst von Berg und Haaren — der Kopfschmuck eines Stagers, zu welchem eine besondere Kopfröhre gehört, welche mit geschlitzten Papuaköpfen geschmückt ist; diese Röhre wird während der Nacht unter den Kopf resp. Hals geschoben, damit die kunstvolle Frisur nicht zerstört wird. Es ist interessant, daß in China und Japan derselbe Gebrauch existirt.

An diese Neu-Guinea-Abtheilung schließt sich die Sammlung der Schliemann'schen Ausgrabungen an, die hier eine ganz bedeutende Vermehrung erfahren hat und das Herz jedes Philologen höher pochen macht. Bisher im Kunstgewerbe-Museum aufgestellt und dort ziemlich zusammengebrängt, kommen hier erst die einzelnen Stücke zu ihrer vollen Geltung, und eine längst verschollen geglaubte, neue und doch uralte Kultur zeigt sich den erstaunten Augen der Besucher. Ueberaus reich sind die Collectionen der Schmuckfachen — darunter einzelne buntfarbige Glasperlen — und kleineren Hausgeräte, namentlich aber diejenige der Wein- und Milchtrüge, verschiedene darunter von so colossalen Dimensionen, daß ein erwachsener Mann in ihrem „weitbauchigen Innern“ Platz hätte. Der trojanische Schmuck, sowie besonders werthvolle Gegenstände — mächtige silberne Schüsseln und Vasen, Schmuckkästen und Urnen, Waffen und Schilde — sind in einem Cabinet vereint worden. In der Mitte desselben erhebt sich wie ein mächtiger schwarzer Sarkophag ein länglicher eiserner Schrank; drei Schlüssel gehören dazu, ihn zu öffnen, dann ein Druck auf eine versteckte Feder und aus dem „lanonensicheren“ Behälter steigt ein Glaschrank empor, in seinem Innern der goldene trojanische Schatz. Diese specielle Vorsichtsmaßregel wurde gegen Diebstahl und Feuersgefahr getroffen.

Im oberen Stockwerk gelangen wir zunächst zu den afrikanischen Sammlungen, zu der ethnographischen Ausbeute unserer Afrikaforscher, eines Nachtigal, Vogge, Wismann, Reichard, Böhm, v. François u., die sich hier zum ersten Male präsentieren und durch ihre Reich- und Mannigfaltigkeit uns in Erstaunen setzen. Wenn sie erzählen könnten, diese Waffen und Felsche, diese mit Menschenzähnen eingesetzten Kriegstrommeln und geschlitzten, grell angezeichneten Holzmasken, diese schiffelähnlichen Schwerter und klobigen Streitärte, sie würden viel aufklären können aus den „weißen Punkten“ Inner-Afrika's, sie würden uns aber auch berichten von den zahllosen Gefahren, welche diejenigen ausstanden, die sie nach der deutschen Heimath mitgebracht.

Amerika ist fast vollständig vertreten, von den Polarländern an bis zu der südlichsten Spitze. Ganz neu, in keinem anderen Museum zu finden, sind die weit über sechszehntausend Nummern umfassenden Sammlungen des Capitän Jacobsen aus Alaska, dem nordwestlichsten Theile Nord-Amerika's, und die niedrige Kultur der dortigen Indianer veranschaulichend, die nur ihren Jagdgeräthen einige rohe Verzierungen angedeihen lassen. Ein Stolz des Museums sind sodann die alten Funde aus Peru, meistentheils den Gräbern entnommen: goldene Götzenbilder, Mumien, in wunderbar erhaltene, an die schönsten türkischen Muster erinnernde Stoffe gehüllt, Steinfiguren und Bronzeärte u. dergl. m. — In diesem Stockwerk finden wir denn auch noch die übrigen Sammlungen aus Neu-Guinea und Australien vereint, eine Anzahl großer Schränke füllen.

Es wird noch manch' arbeitsvollen Monats bedürfen, um das Museum seiner Bestimmung zuzuführen, aber jetzt bereits ist es, wie wir in unserem ersten Artikel erwähnten, ein seltener, ein neuer Markstein der Wissenschaft!

Paul Lindenberg.

* Nachdruck verboten.

AUstern, prima holl.,

per Dutzend 2 Mark.

Restaurant Tivoli,

Wilhelmstrasse 4.

19225

Karl Herborn.

Eine neue schöne Garnitur **Plüsch-Polstermöbel** wird unter dem Preise abgegeben bei **Theodor Sator**, **Lopexirer, Ronisenstraße 5.** 19200

Ein **kleiner Kessenschrank** und ein gebrauchter **drei-armiger Lüster** zu kaufen gesucht. Näh. große **Burgstraße 13.** 19236

Immobilien, Capitalien etc.

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung von **Immobilienverkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 16423

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.** 18

Kapellenstraße 55 ist eine **Villa** mit Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Dieselbe ist neu hergerichtet.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 14637

Eine **kleine Villa**, am Walde und an der griechischen **Kapelle** gelegen, zu verkaufen. Näh. **Grubweg 19.** 16016

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im **Baubureau Adolphstraße 43.** 3828

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verk. **R. Rheinstraße 40, 1 St. r.** 9138

Eine **feine, solid gebaute Villa**, durchaus trocken, in jeder **Etage 1 Salon, 4 Zimmer und 1 Badezimmer**, ferner 5 **Mansarden, Waschküche, Küche, Keller und Zubehör**, ist sehr preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Nerothal 14.** 19073

Meine **Villa Humboldtstraße 5** (z. B. vermietet) mit großem Garten, wovon schöner Bauplatz abgegeben werden kann, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. und Unterhandlungen mit dem Beauftragten **Herrn J. Imand, Weilsstraße 2.** 123

Villa, dicht am **Curpark** gelegen, neu und elegant erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077

Zu kaufen gesucht

eine **Liegenschaft mit Kellern**, für Weinhandlung passend, oder mit Terrain, um entsprechende Keller bauen zu können. Directe Offerten unter Chiffre „**Frankfurt**“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 19072

Ein **Grundstück**, am **Balkmühlweg** zwischen **Herrn Haberkern** und **Herrn Belte** gelegen, welches sich zu einem Lagerplatz eignet, ist zu verpachten. Näheres bei **H. Baum, Faulbrunnenstraße 13.** 19164

Eine gute **Gastwirtschaft** mit viel Weinverbrauch in auswärtiger Stadt ist zu verpachten. Näh. bei **J. Imand, Weilsstraße 2.** 123

20,000 und **24,000 Mk.** auf gute II. Hypothek gesucht. Näh. bei **Herrn H. Mitwich, Emserstraße 29.** 18687

30,000 Mk. zu 4 % gesucht auf ein zu 70,000 Mk. gerichtlich taxirtes Besitztum. Näh. Exped. 19106

40,000 Mk., la Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Eckhaus) dahier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.** in der Expedition erbeten. 7630

20,000 Mark zu 4 1/4 % auf zweite Hypothek gesucht. Offerten unter **K.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

33,000 Mk. Restitausschilling à 5 % sollen cedirt werden. Reflectanten erfahren das Nähere durch **Fr. Mierke, Emserstraße 10, I.** 18910

Hypotheken-Capital

16848

zu 4 % (50 % der Tage, 10 Jahre fest) besorgt billigt **C. Hoffmann, Dambachtal (Neubauerstr. 4).**

Hypotheken-Capital zu 4 % gegen la **Insätze** besorgt discret und billigt **P. Fassbinder, Neugasse 22.** 8291

10—12,000 Mk. auf erste oder gute zweite Hypothek sofort oder später auszuleihen. Directe Anträge sub **K. R. 160** in der Exped. d. Bl. erbeten. 19223

4 % **Hypotheken** bis 2 % der Tage bei **Hch. Homann Nachfolger, Friedrichstraße 2.** 19222

Miethecontracte

vorzüglich in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Für **Januar** wird in der Nähe des **Curhauses** oder sonst guter Lage ein Haus allein von 12—15 Zimmern nebst **Zubehör** oder 2 Etagen zu mieten gesucht. Schriftliche Offerten unter **A. W.** nebst genauester Preisangabe und Bedingungen besorgt die Exped. d. Bl. 19102

Gesucht von ruhigem, pünktlichem Miether auf 1. April eine kleine Wohnung mit Stallung, Hof und Futterraum. Offerten mit Preisangabe unter **Z. Z. 53** an die Exped. erbeten. 17780

Wohnung von 3—4 Zimmern und **Zubehör** in guter Lage auf 1. April gesucht. Offerten unter **K. 7** in der Exped. d. Bl. erbeten. 19023

Ein Keller in der Nähe der **Bahnhöfe** zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 19133

Angebote:

Marstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche und **Zubehör** an solide, ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 10660

Marstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 **Mansarde**, Küche u. **Zubehör**, an ruhige Leute auf gleich zu verm. 1292

Adelheidstraße 3 (Südseite) an den **Bahnhöfen** ist die Parterre-Wohnung mit allem **Zubehör** und **Wachplatz** auf gleich zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 38, Parterre.** 1408

Adelheidstraße 9 eine kleinere Wohnung von 3 Zimmern, 1 **Mansarde**, Küche und sonstigem **Zubehör**, neu hergerichtet, zu vermieten. 12855

Adelheidstraße 27 ist die **Bel-Etage** zu verm. 2445

Adelheidstraße 35 ist die 2. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. im **Hinterhaus.** 12827

Adelheidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem **Balkon** und vollständigem **Zubehör** zu vermieten. Näheres **Parterre.** 1330

Adelheidstraße 56 ist die der **Neuzeit** entspr. mit dem höchsten **Comfort** ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7—8 Zimmern nebst den erforderlichen **Reberräumen** sofort zu vermieten. Näh. **dieselbst.** 1181

Adlerstraße 4 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern und a. **Zubehör**, auf 1. April zu vermieten. Näh. **Part.** 18640

Adlerstraße 28, eine **Stiege** hoch links, ist eine Wohnung nebst **Seitenbau**, eingerichtet für **Wascherei**, mit großem **Platz**, auch sonst für jedes Geschäft passend, zu vermieten. 16509

Ablerstraße 38, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 17877

Ablerstraße 48 2 Zimmer u. Küche auf 1. Januar z. v. 17084

Ablerstraße 53 sind 3 kleine, neue Wohnungen auf 1. Januar zu vermieten. 19065

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13908

Adolphsallee 7 ist die Bel-Etage per 1. April 1887 zu vermieten. Anzusehen von 2—4 Uhr. 18625

Adolphsallee 8 eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 18282

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer u., auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 22 ist der zweite Stock von 7 Zimmern, sowie Schlichterstraße 18 die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11173

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, je 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 7554

Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf gleich abzugeben. Näh. bei Herrn **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 6706

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 13885

Adolphsallee 45 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. 17315

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2. St. b. 56

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891

Adolphstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu vermieten. 14231

Albrechtstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12707

Albrechtstraße 23 ist eine schöne Etage von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Göthestraße 1, II. 16369

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14614

Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171

Albrechtstraße 33b, 3 Treppen hoch, zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten. 11030

Albrechtstraße 33b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Meier**, Moritzstraße 21. 13878

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellrichstraße 9. 16623

Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1485

Albrechtstraße 43 ist die Bel-Etage und der 2. Stock von je 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, event. statt letzterer die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör im Hinterhaus auf sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. Parterre. 12657.

Bleichstraße 11, Stb., eine fl. Wohnung auf 1. Dec. z. v. 14774

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung (2. Etage) von 3 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Januar zu vermieten. 14774

Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu verm. 17785

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu verm. 1413

Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16609

Bleichstraße 35 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde u. auf 1. Januar zu vermieten. 18592

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 Stg. h. 13744

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolaßstraße 5, Parterre. 7074

Gr. Burgstraße 4, II, schöne Wohnung von 6—8 Zimmern zu verm. 17628

Große Burgstraße 5, Bel-Etage, eine Wohnung, 6 Zimmer, Balkon, Küche u., zum 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 13141

Gr. Burgstraße 7, 2 Tr., 2 ineinandergehende, schön möbl. Zimmer per Mon. 60 Mk. zu verm. 18596

Große Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 10199

Dambachthal 8 2 Wohnungen in der 2. Etage, zu 3 und 4 Zimmern mit Zubehör, event. auch vereint, sind auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 14517

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632

Dambachthal, Neubauerstraße 4, möbl. Zimmer zu vermieten. 19118

Dogheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 12478

Dogheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383

Dogheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per 1. Januar, auch früher zu vermieten. Anzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 13130

Dogheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358

Dogheimerstraße 48c (in gesunder Lage) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung für 500 Mk. zu vermieten. 17856

Kl. Dogheimerstraße 2 eine Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 17439

Kleine Dogheimerstraße 4 ist eine Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst. 18561

Ecke der Dogheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker (ganz oder geteilt) auf gleich oder später zu verm. 17998

Eckstraße = elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage,

zum 1. April (event. gleich) 9 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Gartenbenutzung, 3 Keller und Zubehör zu vermieten. Zu besetzen von 11—1 Uhr. 16949

Elisabethenstraße 13, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und alle Bequemlichkeiten, Mansarden u., Gartenbenutzung auf 1. April oder früher zu verm. Näh. daselbst v. 11—1 Uhr. 18902

Elisabethenstraße 23 ist das möblierte Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, Keller u. d. Mansarde, zu vermieten. 18713

Elisabethenstrasse 15 ist die zweite Etage und die Parterre-Wohnung, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör (event mit Garten), sowie eine Frontspitzwohnung auf gleich oder später zu verm. 17467

Elisabethenstrasse 31, 1 St. h.,

möbl. Zimmer mit Pension. 14324
Emserstraße 16 sind 4 Zimmer, Küche u. an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 13286
Emserstraße 20a ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Salon, Bleiche und Trockenspeicher u. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. Marktstraße 25. 18262
Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696
Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 7125
Emserstraße 25 eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 11597
Emserstraße 32 ist das Haus, worin seit dreizehn Jahren ein Damen-Pensionat besteht, auf April nächsten Jahres zu verm. Näh. bei dem Eigentümer Marktstraße 1, Part. 14193
Emserstraße 49 eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56
Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321

Villa „Monbijou“, Grathstraße 11, sind einige herrschaftlich möblierte Zimmer frei geworden. 18722

Feldstraße 21 ein geräumiges Parterrezimmer zu v. 16740
Frankenstraße 11 sind im 2. Stock 2 Zimmer, Küche und Keller und der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 16615
Frankenstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten; auch ist daselbst ein guter **Mittagstisch** in und außer dem Hause zu haben. 16567
Frankenstraße 22, sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Dopheimerstraße 30, Parterre. 12994

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. zu verm. 16141

Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415
Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892

Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspöckstraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden u., besonders schöne Wohnung sofort zu vermieten. Anzusehen von 11-4 Uhr. 8958

Friedrichstraße 19 ist die neu hergerichtete Bel-Etage mit Balkon und 7 oder auch 10 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Parterre. 11615

Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 18127

Friedrichstraße 40 ist die seither von Herrn Banquier Neustadt, innegehabte Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. Januar oder später zu verm. 13160

Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, Küche u., durch Lage und Einrichtung auch für ein Bureau oder zu Geschäftslokalitäten geeignet, per 1. April 1887 eventuell früher zu vermieten. 12274

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei Daniel Bedel, Adolphstraße 14, oder bei Marcus Berle & Comp, Wilhelmstr. 32. 15921

Weisbergstraße 5 sind 3 Zimmer, elegant möbl., event. mit Küche, zu verm. 18545

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21

(Schöne Aussicht 8), in großem Garten gelegen, ist das Hoch-Parterre oder die Bel-Etage mit vollständigem Zubehör zu vermieten. 16123

Goldgasse 6 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 13472

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10405

Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466

Grubweg 5 (Villa) Bel-Etage zu vermieten. 16330

Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3-4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 9238

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolastraße 5, Parterre. 9608

Selenenstraße 9 Bel-Etage zu vermieten. 13168

Selenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14184

Selenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf gleich zu vermieten. 7274

Sermannstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 15716

Serrngartenstraße 3 ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 13052

Serrngartenstraße 5 ist die 3. Etage, neu hergerichtet, 6 elegante Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, sofort od. später zu verm. Näh. 2. Etage rechts. 16134

Serrngartenstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 2-4 Uhr. 16408

Serrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 61

Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 19086

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21, 1 St. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 17320

Jahnstraße 21, Part., ist ein Logis sofort zu verm. 18547

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. 8396

Jahnstraße 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 8, Parterre. 13222

Kapellenstraße 2, 1. Etage, ein möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 15163

Kapellenstraße 28 ist eine schöne Mansard-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer, 2 aufstoßenden Kammern, 1 geräumigen Küche nebst Keller und Holzbehälter, an eine einzelne Person oder ruhige Leute ohne Kinder sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 17786

Kapellenstraße 45,

64

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, gleich od. später zu verm. Näh. beim Verwalter No. 43.

Villa Charlotte, Kapellenstraße 46, auf 1. April zu vermieten: 6 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Balkons, großer Garten. 18094

Kapellenstraße 2, 2. Etage, ist ein großes, warm gelegenes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 16612

Karlstrasse 3 (Seite bau) ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 17055

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf gleich zu vermieten. 4615

Karlstraße 10, 2. Etage, ein gutmöbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch getheilt per 1. December zu vermieten. 19130

Karlstraße 13 sind im Hinterhaus zwei kleine Wohnungen an ruhige Leute zu verm. Näh. von 10 bis 12 Uhr. 18922

Karlstraße 17, Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Zubeh., Bel-Etage, 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine schöne Frontspitzwohnung zu vermieten. 11565

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 28, Vorderh., ist der 2. Stock (5 Zimmer, Küche und Zubeh.) auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, Parterre. 14767

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubeh., sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, sofort zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 839

Karlstraße 32 fl. Wohnung auf 1. oder 31. Dec. z. verm. 18231

Karlstraße 44 ist im dritten. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 1677

Kellerstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich zu vermieten. 8883

21 Kirchgasse 21

ist auf gleich die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, abgeschlossener Balkon, auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Stahl. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 18568

Kirchgasse (Seitenbau) sind zwei geräumige Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße 2 im Laden. 18934

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

Langgasse 1 ist per 1. April die Bel-Etage, aus 6 Zimmern, Küche, Keller u. bestehend, zu vermieten. Näh. daselbst im zweiten Stock von 11—1 Uhr. 18900

Langgasse 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 13441

Langgasse 6 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubeh., Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. S. Süß. 18915

Langgasse 31 eine Wohnung, bestehend aus 8 Zim. und Zubeh., auf gleich zu verm. 1036

Langgasse 31 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. das. im 1. St. 17107

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Läden zu vermieten. 6499

Louisenplatz 3, Part., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 16970

Louisenstraße 14 ist ein Logis, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubeh., zu vermieten. 17651

Louisenstraße 14 sind mehrere Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 17652

Louisenstraße 16 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11955

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Mainzerstraße 2, Villa Sara.

Comfortable eingerichtete Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension. 14914

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und allem Zubeh. zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 24 ist eine Frontspitz-Wohnung, sowie im Gartenhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. an ruhige Familien zu vermieten. 14740

Mauritiusplatz 2, erster Stock, 5 Zimmer und Zubeh. sofort zu vermieten. 14079

Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu vermieten. 12332

Moritzstraße 6, 2. Etage 1., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer auf gleich z. v. 11433

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas u.) auf gleich oder später zu verm. 69

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Bad., Mädch., Speisek., Küche und sonstigem Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 15139

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubeh., auf gleich zu vermieten. 17659

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubeh. (in gutem Zustande), auf sofort zu vermieten. 18336

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden u. möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 13428

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., an eine ruhige Familie zu vermieten. 12358

Mühlgasse 2, 1. Etage, sind 5 große Zimmer nebst Zubeh. auf 1. April 1887 zu verm. Näh. Parterre. 16806

Müllerstrasse 3

gut möblierte Bel-Etage (Porzellanofen, Doppel- fenster) abreisehalber sofort zu vermieten. 18073

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. nebst Gartenbenutzung auf sogleich zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 17409

Nerostraße 9 ist ein fl., möbl. Zimmer billig zu verm. 18125

Nerostraße 34, Hinterhaus, 1 Etage hoch, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., an ruhige Leute umzugs halber sofort, event. per 1. Januar zu vermieten. 18570

Nerostraße 36, Hinterhaus, 1 große Stube und 1 kleine Wohnung, auch zusammen, auf gleich oder später z. verm. 18974

Nerostraße 38 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14306

Nerotal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubeh., gleich oder später zu vermieten. 16561

Nengasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich zu vermieten. 1851

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubeh. auf gleich zu vermieten. 70

Nicolasstraße 6 ist die Bel-Etage auf 1. April 1887, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. im „Schützenhof“. 18938

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 17 ist die Frontspitze auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu verm. Näh. im Hinterhaus. 12833

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ad. Schupp, Architect. 163.9

Nicolasstrasse 24 ist noch die Bel-Etage, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, 5 elegante Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Gesunde, freie Lage mit Fernsicht und Gartenbenutzung vor und hinter dem Hause, event. kann Stallung errichtet werden. Näh. daselbst, Parterre. 17837

Nicolasstraße 25, 2 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Parterre. 17807

Nicolasstraße, im Schause Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 12090

Oranienstraße 27 eine abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13173

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14615

Parckstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu verm. Näh. daselbst Par. 72

Villa Parckstraße 9 ist zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 18681

Philippstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebelwohnung an ruh. Leute auf gleich z. verm. N. das. 2 St. l. 6509

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Quersstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1. St. links. 14187

Rheinstrasse ist eine elegante 3. Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern, Balkon, Badezimmer und allem Zubehör, zu vermieten. Näh. **Adelheidstraße 44**, Parterre. 10549

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelheidstraße 16a. 73

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 11234

Rheinstrasse 25 ist die Bel-Etage, sowie in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. gegenüber Rheinstraße 18, Parterre. 9415

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer auf gleich zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apotheke“, Rheinstraße 26. 7626

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstrasse 64, Bel-Etage, 7 Zimmer zu vermieten. Näh. Par. 11199

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Bauunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1. Etage. 15482

Rheinstraße 65, Sonnenseite, ist eine geräumige Frontspitzen-Wohnung von 2 großen Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten. Näh. in der Bel-Etage daselbst. 12727

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigst zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 13131

Rheinstraße 70 ist die elegante Bel-Etage von 7 Zimmern mit großer Veranda, Erker, Badezimmer, Speisekammer, Garten und allem Zubehör vom 1. April 1887 ab zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 15189

Rheinstraße 76 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3. Scholz, Rechtsanwalt. 12741

Rheinstraße 79, 2. St., Wohnung v. 4 od. 8 Zimmern, Balkon u. Zubehör zum 1. April zu verm. Einzuf. v. 11—12 Uhr. 17784

Rheinstraße 82 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wollpferstraße 14, 1. Etage. 12676

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. f. w. zu vermieten. 16663

Rheinstraße 95 sind 2 Giebelzimmer zu vermieten. 11957

Röderallee 24, Villa „Elisa“, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. 12853

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2469

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 37 eine Wohnung auf gl. ob. 1. Jan. zu verm. 6613

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu verm. Näh. Bahnhofstr. 6. 14594

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 4. 13795

Schlichterstraße 15 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 18209

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf gleich zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1. Treppe. 79

Schwalbacherstraße 11 sind 2 schöne Dachstuben zu v. 18181

Schwalbacherstrasse 19a ist die Bel-Etage auf 1. Januar z. v. 17212

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Schwalbacherstraße 30, Allee- und möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 13177

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Allee- und gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 15666

Schwalbacherstraße 47, 1 Tr. r., möbl. Zimmer z. v. 15827

Schwalbacherstraße 57 ist wegzugshalber 1 Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör im 1. Stock auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 12721

St. Schwalbacherstraße 2 ist ein kleines Logis, sowie eine Werkstätte oder Lagerraum auf gleich oder später zu vermieten. 18607

Villa Germania, Sonnenbergerstrasse 31.

Herrschaftliche, möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche, auch Stallung. 19122

Steingasse 11 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. Januar zu verm. 16587

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möblirt, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017
Steingasse 14 ist eine schöne Stube gleich zu verm. 19 14
Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882
Stiftstraße 15 sind auf gleich oder später eine Bel-Etage mit 5 Zimmern, Balkon u. und eine Frontspitz-Wohnung (3 gerade Zimmer u.) zu vermieten. Näh. daf. Part. 11644
Verlängerte Stiftstraße 40 3 Zimmer, Küche, Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 18978

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 7120

Taunusstrasse 9,

1. und 2. Etage, sind gut möblirte Wohnungen mit Küche und Zimmer mit Pension zu vermieten. 18311
Taunusstraße 17, Seitenbau, ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 19155
Taunusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3-4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104
Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich zu vermieten. 1844
Taunusstraße 51 sind 2 Zimmer mit Balkon mit oder ohne Möbel zu vermieten. 15248
Wolkemühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 15514
Walramstraße 1 möblierte Mansarde zu vermieten. 17408
Walramstraße 10, Vorderhaus, ist 1 Zimmer, Küche und Kell. auf 1. Januar zu vermieten. 14805
Walramstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 12214
Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1331
Walramstraße 29 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17193
Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöblirt), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590
Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 4964
Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 15162
Webergasse 24 ist der erste Stock (Entresol) zu vm. 18969
Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube auf gleich z. vm. 9181
Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, auf gleich zu verm. N. Theaterplatz 1. 10124
Weilstraße 4 ist die erste Etage von 3 großen Zimmern nebst Mansarde und Zubehör auf 1. Jan. 1887 zu verm. 18064
Weilstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 6115
Wellrichstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten; daselbst ist eine Mansarde an eine einzelne Person abzugeben. 18928
Wellrichstraße 20 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 12093
Wellrichstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 2116
Wellrichstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2361
Wellrichstraße 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Januar zu vermieten. 18219
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065
Wilhelmstraße 3, Hochparterre, comfortable, elegante Wohnung von 9 Zimmern mit geschlossener Veranda und offenem Balkon, oder 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör auf April ev. früher, und eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre, Seiteneingang. 17643

Villa „Carola“, Wilhelmstraße 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansarde-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wörthstraße 1 Wohnung, 4 Zimmer und Küche u., zu verm. und gleich zu beziehen. Näh. daselbst Parterre. 12065

Wörthstraße 3 eine Wohnung von 4 Zimmern und zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 17443

Haus mit zwei Läden und zwei schönen Wohnungen ganz oder getheilt per 1. Januar zu vermieten. Häfnergasse 4. 14346

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 16563

In dem neuerbauten Hause Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und sonstigem Zubehör per 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Meinecke Wwe.,** Bleichstraße 6. 12829

„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 15140

Größere und kleinere Wohnungen zu verm. Michelsb. 28. 19132

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16706

Zwei kleine Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten Steingasse 13. 17063

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf gleich zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19. Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Ein Logis von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten Häfnergasse 11. 14384

In dem neuerbauten Hause Adelheidstraße 56 ist eine Wohnung im Dachgeschoß von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1182

In meinem neuerbauten Landhause **obere Schönenhoffstraße** ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. **W. Reibold.** 7052

Eine **sehr schöne Wohnung**, 5 Zimmer mit Balkon, ist **Emserstraße 20a** im 4. Stock zum 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Näh. bei Bäckermeister Maldaner, Marktstraße. 13393

Wohnung von 7 eleganten Zimmern, Balkon, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 14498

In der Adelheidstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für den jährlichen Preis von 1200 Mk. zu vermieten. Näh. Expedition. 17804

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Herrn Biel daselbst. 3107

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4213

Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten Rheinstraße 15, Seitenbau. 11234

Eine kleine Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Grabenstraße 24, 1. Stiege hoch. 14236

Eine kleine Wohnung im Hinterhaus, 1. Stock, an ruhige Leute für 240 Mk. zu vermieten Marktstraße 22. 14027

Eine II. Wohnung Delaspéestraße ist an ruhige Leute zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 15915

Eine Frontspitz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Wolkemühlstraße 29, Parterre. 5004

Hinterhaus fl. Wohnung z. verm. Näh. „Central-Hotel“. 15833
 Eine Mansard-Wohnung von nur geraden Zimmern ist zu vermieten Rheinstraße 88. 14840
Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 85
Möblierte Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche mit Doppelfenster und Porzellanofen zu vermieten. Näh. Exped. 17002
Möbl. Bel-Etage Rheinstraße 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 17053
Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, Aussicht auf den Kochbrunnenplatz und die Trinkhalle, zu verm. 10396
Möblierte Bel-Etage, hochelegant, komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871
Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381
Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709
 Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16285
Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37
 Schön möblierte Zimmer zu vermieten Taunusstraße 26, 1. Etage. 19108
 Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten Bahnhofstraße 16. 13537
Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw. zu vermieten Göthestraße 20, Parterre. 10407
Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch 1 B., m. u. o. guter Pension billig Hellmundstraße 21, Bel-Et. 18546
Möbl. Wohn- und Schlafzimmer event. 1 Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 17986
Salon u. Schlafzimmer, elegant möbliert, zunächst der Wilhelmstraße, zu 45 Mk. monatlich an einen feinen Herrn oder ältere Dame zu verm. R. Ex. 19106
 Ein auch zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten Grabenstraße 12, II. 19085
 Ein sehr schön möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stock. 15641
 In gutem Hause ein sonniges Zimmer möbliert an eine ruhige Dame oder einen Herrn abzugeben. Näh. Exped. 16624
Möbl. Zimmer zu verm. Oranienstraße 23, Mittelb. I. 18651
 Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486
 Ein schön möbl. großes Zimmer mit Piano ist zu vermieten Bleichstraße 10, Bel-Etage. 18582
Möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 9, 1 St. r. 18177
 Ein möbliertes Zimmer billig zu verm. fl. Webergasse 10. 14464
Möbl. Zimmer billig zu verm. Philippstraße 21. 18925
Möbl. Zimmer mit separat. Eing. zu verm. Frankenstr. 2, II. 18929
 Ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näh. Karlstraße 4. 1. Stock. 18223
 Ein möbl. Zimmer gleich zu verm. Walramstr. 37, 2 St. r. 17432
Nähe der Rheinstraße schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Schlafcabinet, an eine Dame oder älteren Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 19167
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Lehrstraße 33, 2. Etage. 19212
 Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten Goldgasse 15, 1. Stiege hoch. 19208
 E. möbl. Zimmer für monatl. 12 M. zu verm. Nerostr. 34. 19147
 Ein hübsch möbliertes, nach der Straße gelegenes Zimmer monatlich für 15 Mark zu vermieten Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 17845
Unmöbl. Zimmer z. v. Geisbergstr. 11, Sth., 2 St. h. r. 12802
 Unmöbl. Zimmer a. e. einz. Pers. zu vm. Wellrichstraße 44, 1. l. 18912
 E. gerades, möbl. Mansardz. z. vm. Hellmundstraße 25, II. l. 15632
 Eine möblierte Mansarde an einen jungen Mann sofort billig zu vermieten. Näheres Bleichstraße 8 im Laden. 17979
Mansarde möbl. p. 1. December z. verm. Elisabethenstr. 5. 18382
 Eine Mansarde ist zu vermieten Rheinstraße 55. 16242
 Eine helle, geräumige Mansardstube mit Wasserleitung ist an einzelne Leute zu verm. Näh. Adlerstr. 17, 2 St. r. 18587
 Taunusstraße 51 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 1343

Kleine Burgstraße 1 sind die beiden neu hergerichteten Läden mit Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei A. Heinzemann, Taunusstraße 57, eine Stiege hoch links. 17441
 Läden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015
 Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Schükenhofstraße 3

ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von drei Zimmern u. auf gleich zu vermieten. 8003

Säuerergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus, enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und Zubehör, zum 1. April n. Js. event. früher zu vermieten. Näh. bei Lehmann Strauss, Webergasse 5, Vormittags von 9 bis 1 Uhr. 11580

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Laden-Lokalitäten zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre 8063

Wilhelmstrasse 2a bei Ph. Eckhardt ist sogleich ein Laden zu vermieten. 15683

Laden

Taunusstraße 43 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später preiswerth zu verm. Näh. im Möbelgeschäft das. 11739

LADEN in besser Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 15767

Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Laugasse 37. 16950

Laden mit Wohnung auf 1. Januar zu verm. Näh. Exped. 17263

Eckladen mit Wohnung zu vermieten Jahnstraße 2. 17423

In meinem neu erbauten Hause Ecke der Röderstraße und Steingasse ist der Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 18968

Kleine Kirchgasse 3 ist ein Laden mit Logis, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 18661

Eckladen mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 6, Part. 18924

Ein Laden mit größerer Wohnung u. per 1. April zu vermieten Laugasse 5. 18611

Im Neubau Ecke der Walram- und Frankenstraße ist eine geräumige Bäckerei mit Laden und Wohnung, sowie mehrere Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Frankenstraße 11 oder Wellrichstr. 3. 18235

Eine gr. u. fl. Werkstätte nebst gr. Schuppen, zusamm. od. getr., mit od. ohne Wohnung z. verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 18253

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Rheinstraße 20 ist ein Stall für 6 Pferde ganz oder getheilt nebst Zimmer, Sattelkammer, Remise zu vermieten. Näh. Parterre. 16150

Jahnstraße 19 Stallung und Remise oder gr. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vm. Näh. Karlstr. 10, Part. 17189

Schöne Schlafstelle zu vermieten Schachtstraße 5. 17398

Ein Mädchen kann Schlafstelle erh. Adlerstraße 8, 1 St. h. 17819

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Steingasse 20, Sth. 19178

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Marktplatz 3, Speisewirtschaft. 19088

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaue. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 18091

Pension „Villa Victoria“

Sonnenbergerstrasse 22. 16813

Kleine möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 19163

Patent-Uhrfeder-Corsets,

verbreitet im ganzen Deutschen

Reiche,

empfiehlt in den

**Rohr-,
Kordel-
und
echten
Walfisch-
bein-
Einlagen**



**neuesten
Façons
und
garantirten
Qualitäten
zu
billigsten
Preisen.**

Anfertigung nach Maass

ohne Preis-Erhöhung.

18569 **Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.**

F ä c h e r

empfiehlt in schöner Auswahl

19191

Wilh. Zingel jun., Langgasse 38.

Brandstifters Dore.

Eine heftige Dorfgeschichte von E. Mengel.

(38. Fort.)

Nachdem Kurt von Semmern acht Tage im Klosterhof gewohnt und von seinem künftigen Schwiegervater einstweilen mit größter Bereitwilligkeit eine nicht unbedeutende Summe zur Tilgung der noch auf seinem Gute lastenden Schulden erhalten hatte, reiste er zum Ordnen seiner Angelegenheit in die Heimath zurück.

Vorher war die Verabredung getroffen worden, daß die Trauung des jungen Paares bald nach der Veröffentlichung der Verlobung erfolgen und gleich darauf eine größere Reise von demselben angetreten werden solle. — Was Venetrand niemals für möglich gehalten hatte, erreichte Kurt mit spielender Leichtigkeit bei ihrem Vater. Er wußte ihm so klar zu machen, daß sich seine Braut nicht in der Heimath, sondern unter ganz fremden Menschen in ihre neuen Verhältnisse eingewöhnen müsse, daß der Alte kaum noch ein Wort des Widerspruchs fand.

Als der Klosterbauer seinen Schwiegersohn in der lange nicht benutzten Chaise zur nächsten Bahnstation fuhr, begleitete auch der junge Lehrer die Schwester des Verstorbenen dahin. Bis jetzt war ihm noch keine Kunde von den neuen Ausflüchten Venetrand's zu Ohren gekommen; doch in demselben Augenblick, als Kurt von Semmern die noch vor kurzer Zeit so heiß Geliebte gelaunt aus dem Wagen hob, wußte er, daß neue Beziehungen der Trauer und Reue keinen Raum in ihrer Seele gelassen hatten. Er erröthete, als er Venetrand zuerst erblickte, aber nicht in Folge eines etwa in ihm noch mächtigen Gefühls, sondern einzig aus Beschämung darüber, daß er an ein solches Wesen seine edelsten Empfindungen verschwendet hatte. An diese Erkenntniß schloß sich unwillkürlich ein Vergleich zwischen der herzlosen Klette und dem lieben stillen Wesen an seiner Seite, das ihm in den letzten Tagen mit jeder Stunde theurer geworden war.

Wie der junge Lehrer roth, so wurde Marie, die Schwester des Verstorbenen, beim Anblick der Venetrand bleich. Alles Glend, was diese über ihren Bruder gebracht hatte, stand jetzt so klar vor ihrer Seele, daß sie hätte laut aufschreien und sein junges Leben von ihr zurückfordern mögen. Es dauerte lange, ehe es dem Begleiter Marien's gelungen war, sie einigermaßen

wieder zu beruhigen. Dabei entschlüpfte ihm unwillkürlich manches Wort, das ihr trotz der Trauer viel zu denken und ihr einen unaussprechlich süßen Trost mit auf die Reise gab.

„Soweit ich die Menschen beurtheilen kann,“ sagte der junge Lehrer kurz vor der Abfahrt zu Marien, „hat Franz seinen Rächer gefunden. Dieser Mensch scheint ein Dämon und ganz dazu geschaffen zu sein, sie sowohl wie den Allen in Zukunft ganz nach seiner Pfeife tanzen zu lehren!“

Die wunderlichen Erzählungen über die schöne Venetrand vom Klosterhofe wollten im Grenzdörfer Kirchspiel gar kein Ende nehmen. Raun waren die Gerüchte über ihre verhängnißvolle Schuld am Selbstmorde des jungen Unterförsters und an allen damit zusammenhängenden Vorfällen etwas verhallt, als ihre Verlobung mit einem adeligen Herrn ein noch bei weitem größeres Aufsehen erregte und alle Zungen auf's Neue in Bewegung setzte.

In den Augen der Meisten wurde sie durch dies glänzende Ereigniß von aller Schuld frei gesprochen, nur die neidischen Dorfschönen und die klatschenden Köpfe in der Umgegend, zu denen auch in diesem Falle der Mappentasper und der Heiner gehörten, meinten, daß aller Tage Abend noch nicht gekommen sei.

XV.

Monate waren seit der Ueberschwemmung vergangen, der Sommer neigte sich bereits seinem Ende zu, die Mannichfaltigkeit der Farben in Feld und Flur erstarrte allmählig, und die Wandervögel begannen ihren Zug nach dem Süden.

Die Glocke der nahen Dorfkirche verkündete die Mitternachtsstunde, als zwei Männer eiligen Schrittes aus dem Gehölz auf den Klosterhof zuschritten. Der Eine war der Grenzbauer, der Andere ein alter Knecht vom Klosterhofe, der den Ersteren eben zu seinem schwer erkrankten Herrn gerufen hatte.

„Ist's denn wohl wirklich so schlimm?“ fragte Höfer beim Anblick des matten Lichtes, welches durch die verhängten Fenster der Krankenstube einen gedämpften Schein in den sonst ganz dunkeln Hof warf.

„Es ist Matthäi am letzten mit unserem Herrn!“ entgegnete leise der Knecht. „Der Doctor hat's vorhin mehrmals aus'han, und Ihr werdet's auch bald selbst erkennen!“

„Und Du glaubst, daß ihm ein Brief von seiner Tochter den letzten schweren Dug 'geben hätt'?“

„Das glaub' ich fest!“ bestätigte der Angeredete. „Mich deucht, er hat Euch rufen lassen, um sein schwer Herz vor dem End' noch einmal durch offne Red' leicht zu machen.“

Etwas später trat der Grenzbauer an das Bett seines Jugendfreundes. Er hatte ihn seit jenem verhängnißvollen Sonntag nicht wieder gesehen und fuhr heftig zusammen, als er ihn so bleich und entsetzt auf seinem Lager erblickte. Anfangs konnte Höfer gar keinen Laut hervorbringen; es dauerte eine Weile, ehe er seinen Schreck überwunden und die Kraft zum Reden gefunden hatte.

„Guten Abend, Bastian,“ sagte er dann, dem Kranken die Rechte darbietend. „Du hast mich rufen lassen, und hier bin ich!“

Der Klosterbauer machte mit seiner linken Hand auf der Decke eine tastende Bewegung, aber es gelang ihm nicht, sie in die Höhe zu heben. „Ich dank' Dir, daß Du gleich 'kommen bist, Hansfried,“ sagte er mit matter Stimme. „Mit mir ist's bald aus, und ich wollt' erst noch gern was Wichtiges mit Dir bereben!“

„Schau nit so schwarz, das kann sich ja all wieder machen!“ entgegnete theilnehmend der Grenzbauer, obgleich er selbst im Innern keinen Funken Hoffnung mehr für ihn hegte.

Der Kranke schüttelte mit dem Kopf. Dann stierte er mit weitgeöffneten Augen im Zimmer umher und fragte:

„Gelt, wir Zwei sind doch allein beisammen?“

Als Höfer bejaht hatte, fuhr der Klosterbauer fort: „Wir sind zwar auf jähre Art auseinander 'kommen, aber ich weiß doch, daß alte Freundschaft nit so leicht auszurotten ist — daß ich Dir meinen letzten Brast anvertrau'n und treuen Rath bei Dir suchen kann!“

„Das kannst Du all'beid' mit gutem Muth, Bastian! Gott ist mein Zeuge, daß ich nant gegen Dich han, daß ich den Hassart bald selbst nit mehr aus'halten hätt!“

Die Athemzüge des Kranken gingen schwer; es entstand eine drückende Pause.

(Fort. folgt.)

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan für projectirte Straßen in den Districten „Leberberg“ und „Sonnenberg“ ist zufolge Gemeinderathsbeschluss vom 16. l. Mts. in Verfolg des früheren Beschlusses vom 23. Juni er. auch bezüglich der projectirten Straße A E und des Fußwegs H G der Karte definitiv festgesetzt und wird nunmehr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, vom 21. l. Mts. ab 8 Tage lang während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Wiesbaden, 18. November 1886. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Öffentliche Versteigerung.

Heute Dienstag den 23. November Nachmittags 2 Uhr werden in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 dahier **1 Kaffeenühr** (antif), **1 Seegrasmatrache**, **1 Nähmaschine**, **3 Reile**, **3 Sprungrahmen**, **1 Stück Rouleaurstoff**, **1 Stück Wachtuch**, **bunt 1 Stück Wachtuch**, **schwarz, 1 Stück rothes Futter** gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 23. November 1886.
280 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die geehrten Herren Mitglieder der größeren Kirchen-Gemeindevertretung lade ich zu einer Sitzung auf nächsten **Mittwoch den 24. November c. Nachmittags 4 Uhr** in die Gewerbeschule ergebenst ein.

Tagesordnung: 1) Bericht der Commission über den Bauplan einer 3. evangelischen Kirche; 2) Ersatzwahl für Herrn Kirchenvorsteher F. Bender und Herrn Gemeindevertreter C. Roth; 3) Genehmigung eines Nachtrags-Etats etc.

Wiesbaden, den 22. November 1886.
Der Erste Pfarrer: Bickel.

Bullenversteigerung.

Mittwoch den 24. November d. J. Vormittags 11 Uhr wird auf dem Rathhause zu **Dohheim** ein gut genährter, schwerer, zur Nachzucht untauglich gewordener **Bulle** öffentlich versteigert.

Dohheim, 11. November 1886. Der Bürgermeister.
225 Heil.

Termin-Kalender.

Dienstag den 23. November, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Strick- und Terneaugewolle, wollenen Tüchern etc., in dem Versteigerungslocale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung einer fahrbaren Feldschmiede, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 270.)

I. Vortrag im „Hôtel Victoria“

heute Dienstag den 23. Nov. Abends 8 Uhr, gehalten von Herrn Prälaten, Domdechant Dr. Heinrich aus Mainz.

Thema:

Der Christus des Glaubens und der Geschichte.

Karten zu diesem Vortrag für einen reservirten Platz à 1 Mk. sind zu haben in der **Molzberger'schen Buchhandlung**, Friedrichstraße 33.

Die nichtreservirten Plätze sind ganz frei.

19144 Der Vorstand des katholischen Lesevereins.

Evangelisations-Versammlung.

Prediger **Schrenk** aus Marburg wird **Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 24., 25. und 26. November Abends 8 Uhr** in der „**Kaiser-Halle**“, Bahnhofstraße 20, Vorträge halten, zu denen Jedermann freundlich eingeladen wird. **Eintritt frei.**

19132

Wiesbadener Casino - Gesellschaft.

Außerordentliche Generalversammlung

am **Mittwoch den 1. December d. J. Abends 7 Uhr** im unteren Gesellschaftslokale.

Tagesordnung:

Beschlussfassung über den von 75 Gesellschaftsmitgliedern gestellten Antrag betreffend Einrichtung der electrischen Beleuchtung an Stelle der Gasbeleuchtung.

Wiesbaden, den 20. November 1886.

Der Vorstand.

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Zeichen- und Malerschule

19198

(Konisenstraße 36.)

Kurse zum Entwerfen von Zeichnungen für weibl. Handarbeiten (Stickerien), von Motiven und Zusammenstellung solcher für Monogramme und größere Zeichnungen: **Dienstags und Freitags** in den Nachmittagsstunden von 2 bis 6 Uhr.

H. Bouffier.

Von den vielen neuen Systemen hat noch keines die Vollkommenheit und Güte der

PFÄFF-



erreicht, daher empfiehlt dieselben

Carl Kreidel, Mechaniker,
Webergasse 42.

19262

Nervenfranzen

sichere Heilung nach eigener Erfahrung, ohne Anwendung jeglichen Arzneimittels. Broschüre gratis und franco.

3 3

Arthur Hiltawski in Raborze o/S.

Ein neues, schwarzes **Damen-Reitkleid** zu verkaufen. Näh. Exped.

19249

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 26. November Abends 7 1/2 Uhr:

IV. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr Professor **Joseph Joachim**,
Director der Hochschule für ausübende Tonkunst in Berlin,
und das

auf ca. **60 Musiker verstärkte städtische Car-Orchester**
unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.
Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links: 2 Mark.
Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.
Die Abonnementskarten für **nichtreservirte** Plätze gelten **nur für den Saal**, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses **ab Mittwoch den 24. November**.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Der Cur-Director: F. Heyl.

Heute Dienstag von Morgens 8 Uhr ab wird auf der Freibank
19342

Schweinefleisch per Pfund 45 Pfg.
verkauft. **Städtische Schlachtbau-Verwaltung.**

Große Gewinne ohne Risiko.

Francs 600,000 erhält die erste gezogene Nummer bei der nächsten Ziehung am **1. Dec. Francs 600,000, 300,000, 60,000** und noch viele Hauptgewinne, auszahlfar in Frankfurt a. M. mit 58 Procent, kann man durch den **Ankauf türkischer Staats-Eisenbahn-Loose** erhalten, welche jährlich **sechs Mal** gezogen werden. Jedes Loos wird planmäßig mit mindestens 400 Francs gezogen; also **keine Rieten**. Abgestempelte Loose, welche in ganz Deutschland erlaubt sind, offerire ich zu **Mk. 45** das Stück gegen baar oder Nachnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern, verkaufe ich dieselben auch gegen **Monatsraten** (Abzahlung) und eine **Anzahlung von Mk. 5.—**, mit sofortigem Anspruch auf jeden Treffer. Listen nach jeder Ziehung. Ziehungspläne gratis. Gefälligen Aufträgen sehe ich bald entgegen. (H. 65350.)
363 **Robert Oppenheim, Frankfurt a. M.**

Chromophotographie.

Sämmtliche Bedarfsartikel, Studienkasten etc.
eigner Fabrikation in grösster Auswahl.

Vollständige Studienkasten von Mk. 12,50 an.
Man verlange die neue, **wesentlich herabgesetzte Preisliste**.

Unaufgezogene Photographien,
viele Neuheiten.

18557 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
19242 **Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.**

Moien,

hochstämmige, nur ausgewählte Sorten, sind abzugeben Römerberg 36.
19287

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Bleichstraße 19, Stb. 19338

JOHANN HOFF's Malzextract-Gesundheitsbier für Brust- und Magenleidende und gegen Verdauungsstörungen.

Die physiologischen Wirkungen der Johann Hoff'schen Malzpräparate finden in zahllosen Dank- und Anerkennungs-schreiben unausgesetzt Bestätigung.

An Herrn Johann Hoff, Erfinder der Malzextract-Gesundheits-Heilmittel, R. R. Hoflieferant der meisten europäischen Souveräne,
Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Komotau, 1. Mai 1886.

Da ich Ihre heilwirkenden Johann Hoff'schen Malzextract-Fabrikate bereits so vielfach bei den verschiedensten Krankheitsformen und mit den erwarteten Heilerfolgen zur Verwendung brachte, ersuche abermals an nachverzeichnete Adresse das bezeichnende Sortiment abzuholen.

Dr. Eichler, pract. Arzt.

Altona, gr. Mühlenstraße. Meinem Entelkind, das schon 8 Tage den Keuchhusten hat, wird das Johann Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier auf Anrathen des Herrn Dr. R. . . hier gegeben, erwärmt alle 2 Stunden 1 Eßlöffel. Das Kind holt jetzt den Hustenanfall leichter durch als früher, verdaut auch gut und kann ich nur den Worten des Herrn Doctors beipflichten, welcher uns sagte: „Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier ist ein vortreffliches Mittel.“

C. J. Claussen, angestellt bei der Gas-Anstalt.

Huldvolles Schreiben Sr. Königl. Hoheit des Fürsten Carl Anton von Hohenzollern bei Höchstnädiger Verleihung der Verdienstmedaille Bene merenti: „Auf Niemand paßt die Inschrift Bene merenti (dem Wohlverdienten) mehr als auf Sie.“

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2, **H. Wenz**, Spiegelgasse 4, **F. A. Müller**, Adelhaubstraße 28, **H. J. Viehoefer**, Marktstraße 23 und Rheinfstraße 17. 90

JOHANN HOFF's weltberühmte Brustmalzbonbons.

Kein Zahnweh mehr!

19256

Robert's Zahnbalsam ist unbedingt das vorzüglichste Mundwasser, denn es schützt nicht nur vor **Zahnschmerz**, sondern es stillt denselben **sofort** und beseitigt ihn bei öfterem Gebrauche für immer. Dieses, in seinen Wirkungen so ausgezeichnete Elixir sollte daher in keinem Hause fehlen. Zu haben in Wiesbaden b. **Chir. Martin Schweibächer**, Michelsberg 14.

Im Versteigerungs-Saale

6 Delaspéestrasse 6

täglich **Versteigerung und Verkauf von Herrschaftsmöbel u. s. w.** als: Betten, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, sowie Liqueuren, Roth- und Weißweinen, Cigarren, Herren- und Knaben-Anzügen, Ueberziehern, Schirmen, Teppichen, Vorlagen u. s. w.

Uebnahme von Versteigerungen und Tagationen bei streng reeller, billigster Bedienung.

298 **Georg Reinemer, Auctionator u. Tagator.****Backstein** zu verkaufen Marktstraße 22.

27

3 Waggon bester **Ruhndung** zu verk. Wellrichstraße 20. 1884

Eine Dame, hier fremd, wünscht die Bekanntschaft eines gleichfalls allein stehenden, geistvollen älteren Herrn oder Dame in guten Verhältnissen zu machen. Offerten unter **A. V. 30** postlagernd. 19269

Aufrichtig gemeint!

Eine junge Dame, 26 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, im Haushalt gut erfahren und mit 20.000 Mk. Vermögen, wünscht sich zu verheirathen. Reflectirende wollen ihre Briefe nebst Photographie unter **A. Z. 20** postlagernd hier niederlegen. Discretion Ehrensache. 19286

Eine **Friseurin** sucht unter bescheidenen Ansprüchen noch einige Damen anzunehmen. Näh. **Nerostraße 32**, Part. 19047

Eine **Friseurin** nimmt noch Kunden an. **N. Dantenstr. 25**, Strb., Part. Das kann ein Mädchen das Bügeln erlernen. 19022

Eine geübte **Namensfinderin** empfiehlt sich. Näheres im Modengeschäft von Frau **Weygandt**, Langgasse 8. 19067

Eine **perfecte Kochfrau** empfiehlt sich für Diners und Soupers. Näh. **Feldstraße 1**, 1. Stock. 18896

Theilnehmer an einem guten, bürgerlichen **Wittags-tisch** für 50 Pfg. werden gesucht **Bleichstraße 10**. 19268

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill. Ber. **M. Kiehm**, Häfnergasse 17, 2 St. 19376

Christ, Ofenputzer und -Seher, wohnt **Walramstraße 37**, Hinterhaus. 19362

Porzellan-Ofenputzer Jacob wohnt **Friedrichstraße 38**. 19324

Zu verkaufen.

Ein sehr schöner **Pelzrock** mit Fischotterbesatz und Mäse, sowie zwei sehr elegante, gebrauchte **Winter-Heberzieher**, passend für etwas starke, nicht zu große Herren, zu verkaufen **Lehrstraße 29**, Parterre rechts, gegenüber dem Schulhaus. 18991

Ein gut erhaltener **Pelzrock** zu verkaufen. Näh. **Kranzplatz 3**. 1358

Ein noch gut erhaltener, warm gefütterter **Sammt-Paletot** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 19340

Ein schwarzer **Tuchrock** (für mittlere Statur), fast neu, billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 19339

Ein fast neuer, dunkler **Plüschteppich**, 3 1/2 Meter breit und 4 1/2 Meter lang, ist für 70 Mk. zu verkaufen. Näheres Expedition. 19284

Ein **Schlafdivan** zu verkaufen **Emmerstraße 10**. 19354

Ein **Zimmer** und **Kücheneinrichtung**, insbesondere **Büchererschrank**, **Secretär**, **Sopha** und **Betten**, sind **Jahnstraße 17**, II rechts, billig zu verkaufen. 19268

Eine fast noch neue **Kücheneinrichtung** ist zu verkaufen. Näheres **Damböthol 2**. 18947

Ein **Schaukelstuhl** von gebogenem Holz ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1333

Große und kleine **Parier Holzkisten** zu verkaufen. 18908 **Geschw. Broelsch**, große Burgstraße 10.

Zu verkaufen

ein **Salon-Gaslüster**, **Bronce** mit **Crystall-Behang** (neu), ein **6 armiger Speisezimmer-Lüster** (cuivre poli) **Sonnenbergerstraße 10**. 19282

Ein kleiner **Ofen** mit engem Rohr, passend für Werkstätte, billig zu verkaufen **Castellstraße 2**, 1 St. h. links. 19273

Ein **Plattofen** zu verk. **Damentrakte 25**, Dth., 3 Tr. 19257

Ein **Pferd**, **Wagen**, **Carren**, **Pflug** und **EGge** zu verkaufen. Näh. Exped. 19247

Distelfinken, **Zeisige** und **Girlitze**, Garantie **Harzer Hühner**, p. Stück Mk. 1.80 z. verk. **Michelsberg 28**, 2 St. 19278

Ein großer **Sand** zu verkaufen **Mainzerstraße 15a**. 19349

Herr Hof-Capellmeister Langert

wird von einem kunstsinigen Publikum freundlich er sucht, unsere **Frl. Nachtigall** mit der jugendlich frischen Stimme mehr zu beschäftigen. 19281

Pianist F. Kordina, **Kapellenstraße 5**, empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften und Vereinen für **Tanzkränzchen**, **Schweiten** etc. 19272

Tanzmeister.

Zur Ertheilung von **Unterricht** in den **Salontänzen** im engeren Circle wird eine geeignete Persönlichkeit gesucht. Näh. auf **Angebote** unter **v. F.** an die Exped. d. Bl. 18206

Eine gel. f. f. ein **Kind** mitzult. w. **Feldstraße 25**. 18811

Eine junge, gesunde Frau wünscht ein **Kind** mitzultillen. Näh. **Lehrstraße 33**, Dachlogis. 19286

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen und kann mit gestillt werden. Näh. Exped. 19280

Unterricht.

Eine für höhere Töchter Schulen staatlich geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres bei **Jurany & Hensel**, Langgasse, und **Adelheidstraße 19**, III. 14179

Gramm. Unterricht in **Latein**, **Griechisch**, **Französisch** f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasial-schüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien. **Carl Philipp**, Philolog, **Oberwegergasse 41**. 17146

Gründl. Privat-Unterricht in **Latein**, **Griechisch**, **Französisch** u. sonstigen Humaniora, Beaufsichtigung der häusl. Arbeiten, Vorbereitung auf Examina, besond. auch in den alten Sprachen auf das **Fährnichts-Examen**. Honorar mäßig. **H. Mathi**, pro fac. doc. gepr. Philologe, **Schwalbacherstraße 53**, 1 Tr. 19266

Gründlicher Unterricht in **Grammatik** und **Conversation** von einer Engländerin. Näh. Exped. 17266

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, **Schwalbacherstraße 22**, II. 34

Englischer Unterricht wird billig ertheilt **Hermannstraße 10**, 1 Stiege hoch links. 16440

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12041

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Adelheidstraße 15**, erste Etage. 17925

Spanisch und **Italienisch** mit bester Aussprache wird gelehrt. Näh. Exped. 16971

Anfangsgründe im Klavierspiel ertheilt eine Dame Näh. Exped. 16802

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mich hier als **Zither-Lehrer** niedergelassen habe und den Unterricht nach leicht faßlicher, besser Methode ertheile.

Anmeldungen nehme in meiner Wohnung, **Kirchgasse 20**, 2 Stiegen, entgegen.

Hochachtungsvoll

19117 **Fried. Emmermann**, Zitherlehrer.

Gründlichen Zither- und Gitarre-Unterricht ertheilt 18040 **H. Van**, Musiklehrer, **Bleichstraße 10**, 1 Tr.

Zeichnen- und Malunterricht jeder Art wird ertheilt **Leinwandstraße 18**. Montags, Mittwochs und Freitags zu treffen von 8—12 Uhr. 19035

Modellir-Unterricht in Majolika-Arbeiten wird ertheilt **Schwalbacherstraße 23** im Bildhauer-Atelier. 17614

Unterricht im perfecten **Holz-** und **Marmor-**malen **Röderstraße 12**, 2 Stiegen rechts. 19252

Schwarze Seidenstoffe bester Qual. zu Fabrikpreisen! Fabrik-Dépôt 9 Taunusstr. C. A. Otto. 100

Grosser Ausverkauf.



Da meine Magazine nicht genügend geleert, so bemerke ich, daß der Ausverkauf meiner Möbel wie nachstehend verzeichnet, weiter stattfindet und zwar:

3 schwarze Salon-Einrichtungen in olivem Plüsch und Fantasiestoff mit reicher Passementrie, 3 Speisezimmer-Einrichtungen in Eichenholz, 3 Schlafzimmer-Einrichtungen in Kirschbaum- und Mahagoniholz, außerdem Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Stühle, Kleiderschränke, Spiegelschränke, Bücherschränke, Verticow's, einzelne Betten, Waschkommoden und Nachttische, Kommoden, Consolen, Ausziehtische, Klappische, Nähtische, alle Arten Spiegel etc. etc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,

285

8 Friedrichstraße 8.



Spitzen-Handlung.

Ich mache dem geehrten Publikum hiermit bekannt, dass wir am 28. December auf mehrere Wochen nach Hause reisen und verkaufe daher meine **sämtlichen**

ächten Spitzen und Stickereien um den **Einkaufspreis.**

Das **Lager** befindet sich **nur**

Neue Colonnade 32 & 33.

Spitzen-Fabrikant
K. Schulz,

aus Breitenbrunn bei Johann-Georgenstadt
im Königreich Sachsen. 19239

1^a Wiener Meerscham-
und **Bernstein-Spitzen** empfiehlt billigt in
größter Auswahl unter Garantie 18222
A. F. Knefel, Langgasse 45.

Bulgaren-Hauben

in enormer Auswahl.

267

W. Thomas, Webergasse 23.

In halbschwerer Waare

dunkle, olive, marengo, braune

Herbst-Paletots,

solide Arbeit **M. 20 und 22.**

In achtfarbiger Diagonalwaare, practisches Kleidungs-
stück für jede Jahreszeit:

Paletot,

solide Arbeit und gute Ruthaten, **M. 24, 27, 30.**

Feine Aachener Paletotstoffe

in allen möglichen neuen Farben.

Dunkelolive, bronce, stahlblaue, braune

Winter-Paletots,

hochfeine Arbeiten,

sehr gute Ruthaten **M. 30, 33, 36, 40.**

Selbst für den corpulentesten Herrn sind die
passenden Größen vorrätig.

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34,

vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“. 19054

Das **Bau-, Commissions-, sowie Hypo-**
theten-Geschäft, Agentur des Frank-
furter Hypotheken-Credit-Vereins von
Hch. Homann Nachfolger

befindet sich jetzt **Friedrichstrasse 26,**
Parterre links. 19221

Eine größere Parthie **Deckbetten** und **Rissen** gebe, so lange
Vorrath, zu ausnahmsweise billigen Preisen ab.
18624 **Friedrich Rohr, Taunusstraße 16.**



Große Auction



von

Weihnachts-Gegenständen.

Im Laden des

Hotel St. Petersburg

werden nächsten Donnerstag den 25. und Freitag den 26. November, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

14 große Kisten

mit nachverzeichnetem Inhalt durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als folgend:

Cuivre poli- und Metallsachen: 4 große Candelaber, 8 große Kannen und Urnen, 1 Trinkhorn, 6 Uhren, 3 Jardinière-Lampen, große und kleine Tintenfässer, Decorationsbilder, 2 prachtvolle Spiegel, 2 Toilettespiegel, 1 Champagnerkühler, Leuchter, Feuerzeugständer, 4 Rauchservices, Visitenkartenschalen, ovale, runde und viereckige Rahmen, Aschenbecher, Thermometer, Barometer etc.

Silbersachen: Präsentir-Teller, Brod- und Obst-Körbe, Zuckerschalen, Trinkbecher, Punschbowlen, Kaffeekannen, Theekannen, Kaffeemaschinen, Candelaber etc.

50 Figuren (Kaiser, Kronprinz, Bismarck, Moltke etc. darstellend), Majolika-Basen, Fischglocken, Bowlen, Toilettekasten, Blumenbecher, Flaschen, Caraffen, 10 Deckelgläser, 300 Stück Teller und Compotischalen, 6 Kaffeeservices, **Holz-schnitzerei**, Schlüsselschränken, Cigarrenkasten, Tabakskasten, Theekasten, Rauchservices, Rauch- und Spieltische, eine 4 Fuß hohe Steingut-Vase, ein 5 Fuß hohes vergoldetes Aquarium, 20 Duzend tiefe und flache Eßteller, 20 Duzend farbige Dessertteller, 4 **prachtvolle, geschnitzte Elfenbein-Figuren** (40 Cm. hoch) etc.

Gleichzeitig läßt der Vormund der **Back'schen Kinder**

20 große, prachtvolle Puppen

von 50 und 80 Centimeter Höhe, als: Kaiser, Kronprinz, Moltke und Bismarck zu Pferde, Elsa, Martha, Lohengrin, Roccoco, Meisterfinger etc., mitversteigern.

Bemerkt wird, daß sämtliche Waaren und Gegenstände von heute Nachmittag an bis Abends 8 Uhr an den drei Erkern des obengenannten Ladens zur gefälligen Ansicht ausgestellt sind und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Verkäuferin, schon längere Jahre in der Strumpf- und Tricotagen-Branche thätig, sucht per 1. Januar ähnliche Stellung. Gef. Offerten unter **L. S. 46** in der Expedition erbeten. 18736

Eine tüchtige, gewandte Verkäuferin mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter **M. A. 90** an die Exp. d. erbeten. 19113

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 1 im Hinterhaus, 2 Tr. 19325

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hinterhaus. 19337

Ein Mädchen sucht noch einige Tage im Kleider- und Wäsche-Ausbessern zu besetzen. Näh. durch Frau Langewand, Karlstraße 6, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 19343

E. j. Büglerin sucht Beschäft., am liebsten in e. Wäscherei. Näh. Bachgasse 30 in Mosbach od. Adlerstr. 5 hier bei Fischer. 19052

Eine gew. Büglerin f. noch Kunden. R. Schachtstr. 3. 16272

Eine gew. Büglerin sucht noch Kunden. R. Adlerstr. 21, I. 18122

Eine Krankenpflegerin, welche längere Zeit im Krankenhaus als Wärterin thätig war, sucht Stellung. Näh. Exp. 19309

Eine anständige Wittve empfiehlt sich zur Pflege von Wöchnerinnen und Kranken, übernimmt event. die Führung des Haushalts. Näh. Exped. 19019

Eine unabhängige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstraße 1, Hinterhaus, Dachlogis. 19143

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen; auch nimmt daselbst Monatsstelle an. R. Schwalbacherstr. 63 bei Dreis. 18962

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Webergasse 51, Seitenbau Parterre. 19348

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres Rheinstraße 42, Strb.; daselbst ist eine Dachstube zu verm. 19344

Ein gewandtes, fleißiges Mädchen sucht noch einige Kunden im Waschen und Putzen. Näh. bei Stein, Webergasse 50. 19352

1 fl. Frau f. Arbeit im Waschen u. Putzen. R. Steing. 3, III. 1931

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Rheinstraße 42, Dachlogis. 19392

Ein ordentl. Mädchen sucht Beschäftigung für den ganzen Tag oder auch Monatsstelle. R. Faulbrunnstr. 5, Strb., 1 Tr. b. 19312

Eine junge, reinliche Frau, welche von ihren Herrschaften gute Zeugnisse besitzt, sucht Monatsstelle, des Mittags zu spülen oder sonst Beschäftigung. Näh. Wilhelmstraße 38, Strb. 19020

Eine junge Frau wünscht Monatsstelle. Näheres Schwalbacherstraße 65, Hinterhaus, 2 Tr. 19275

Eine zuverlässige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Walramstraße 37, Hinterhaus. 19361

Eine j. Frau f. Monatsstelle. Näh. Weilstraße 8, Dachl. 19374

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Schulgasse 4, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 19393

Eine Köchin mit guten Zeugnissen sucht Aushülfsstelle. Näh. Bleichstraße 10. 19313

Eine gute Köchin mit 9-jährigen Zeugnissen empfiehlt das Bureau „Germania“. 19092

Eine sehr zuverlässige Herrschaftsköchin, gut empfohlen, sucht Stelle, Aushülfsstelle, zum Kochen bei Festlichkeiten oder sonst Beschäftigung; dieselbe eignet sich auch zur Krankenpflege, zum Vorlesen, Schreiben. Näh. Hellmundstraße 57, Hinterh. 19285

Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich oder später; es wird auch eine Aushülfsstelle angenommen. Näh. Reugasse 15 im Butterladen. 19330

Empfehle Herrschafts- und feindbürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für allein und Kindermädchen, Haushälterinnen und eine zuverlässige Kinderfrau. Bureau „Germania“, Hämmergasse 5. 19373

Eine Herrschaftsköchin mit gut. Zeugnissen, sowie Hausmädchen suchen Stellen durch Wintermeyer, Hämmergasse 15. 19364

Stellen suchen tüchtige Herrschafts- und Restaurationsköchinnen und fünf arbeitsame Mädchen durch

Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 19279

Ein anständiges Hausmädchen, welches kochen kann, sucht Stelle zu Neujahr durch Krügel's Bureau, Mühlenhausen i. Th. (Ag. Mühlenhausen.) 367

Mädchen (16 J.) f. Stelle. R. Mehrgasse 31, 1 St. 19290

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Adelhaidestraße 45, Parterre. 19259

Ein j. Mädchen sucht auf 1. December Stelle bei Kindern od. in einer kleineren Familie. Näh. Mehrgasse 26, Wirthschaft „Zum goldenen Lamm“. 19316

Ein Mädchen, welches sehr gute Zeugnisse hat, gut serviren kann und alle Hausarbeit versteht, sowie mit der Wäsche umgehen und auch etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Lonisenstraße 16, Parterre rechts. 19319

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten tüchtig ist, auch bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle. Näh. Kapellenstraße 42. 19292

Ein kräftiges, geübtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 4, Vorderhaus, 4 Stiegen hoch. 19329

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 4, III. 19298

Ein braves, solides Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht sofort Stelle. Näh. Kirchgasse 30, Vorderhaus. 19332

Ein anständiges, solides Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Kerkstraße 27, Hinterhaus. 19331

Ein Fräulein, welches in jeder Hausarbeit erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau auf gleich oder nach Weichen. Näh. Marktstraße 29 im Mehrgeladen. 19341

Ein ehrliches und fleißiges Mädchen sucht auf gleich Stelle in einer ruhigen Familie. Näh. Weilstraße 8, Strb., Part. 19380

Ein sauberes, anständiges Mädchen sucht zum 1. December Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Zahnstraße 3, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 19304

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 33, Parterre. 19387

Ein junges, anständiges, in Handarbeit geübtes Mädchen sucht Stelle. Daselbe würde sich auch ganz gut in einen Laden eignen. Näh. bei C. Seel, Ecke der Adelhaide- und Karlstraße. 19397

Empfehle sofort: 1 Herrschaftsköchin, 1 Restaurationsköchin, 1 Ladbnerin. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 19401

4 Mädchen für bürgerliche Küche, für Haus- und Küchenarbeit empfiehlt das Bureau

Ries, Marktstraße 12. 19400

Ein geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen, selbstständig in Küche und Hausarbeit, sucht sofort Stelle hier oder auswärts durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, Parterre rechts. 19395

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, sucht auf den 1. December Stelle. Näheres Moritzstraße 13, 3 St. 19365

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten in einer kl. Familie. Näh. Adlerstraße 31, Strb. 1 St. 19363

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Schulgasse 4, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 19394

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. Kirchhofstraße 7, Dachl. I. 19372

Ein erfahrener Rechnungsbeamter sucht Nebenbeschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Gef. Offerten sub X. Y. 35 an die Exped. d. Bl. erbeten. 18954

Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte Modistin

wird für ein hiesiges, feines Geschäft dauernd gesucht. Offerten unter **Z. 1** an die Expedition. 19240

Eine in allen Handarbeiten, sowie auf der Wheeler & Wilson-Maschine geübte, sehr sauber arbeitende Näherin wird gesucht Stiftstraße 36, 1 Treppe. 19334

Zur Pflege und Gesellschaft einer Dame wird ein geübtes, gebildetes Mädchen gesucht durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 19385

Adlerstraße 49 wird ein Waschmädchen gesucht. 19399

Ein starkes Mädchen, das melken kann, gesucht Rheinstr. 40. 18218

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen für Hausarbeit gesucht im „Bart-Hotel“. 19053

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sowie ein reinliches Mädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht, werden gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 18638

Mädchen, welches Massage versteht und in Handarbeiten geübt ist, zur Pflege und Gesellschaft einer älteren Dame gesucht. Näh. zw. 9 und 10 Uhr Vorm. im „Römerbad“ Zimmer 9. 18895

Gesucht

ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeiten versteht und etwas kochen kann, Dohheimerstraße 48c. 17857

Gesucht ein kräftiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Adelsheidstraße 73, III. 19279

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht Karlstraße 2 im Laden. 19264

Ein gesunde Schenkamme gesucht. Näh. beim Portier im „Englischen Hof“. 19250

Ein solides Dienstmädchen gesucht Ellenbogengasse 3. 19328

Ein junges Mädchen wird für leichte Hausarbeit gesucht Wellrichstraße 30 im Hinterhaus, Parterre. 19380

Ein einfaches Dienstmädchen auf gleich gesucht Sonnenbergerstraße 55a. 19314

Ein braves, einfaches Mädchen mit guten Zeugnissen wird in eine kleine Familie gesucht Hellmundstraße 44 I. 19295

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Metzgergasse 29 im Laden. 19347

Ein Hausmädchen gesucht Hellmundstraße 33, Part. 19388

Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, gesucht Adolfsallee 13. I. 19359

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 25. 19391

Herrschafts-Hausmädchen, welches gut Weißzeug nähen kann, sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 19385

Gesucht ein kräftiges Zimmermädchen, eine französische Bonne, eine angehende Jungfer, welche Kleider machen kann, und eine feinschneiderische Köchin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 19373

Ein junges Mädchen gesucht Langgasse 22. 19371

Kinderfrau für außerhalb und eine angehende Kindergärtnerin für hier sucht Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 19385

Tüchtiger Schreiner auf polierte Kastenmöbel für dauernd gesucht Moritzstraße 48. 19137

Ein Bauschreiner (Bankarbeiter) ges. Römerberg 32. 19265

Drei Schuhmachergefallen finden dauernde Beschäftigung bei Schuhmachermeister Jacob Vogel in Bierstadt. 19398

Ein ordentlicher Junge findet leichte und dauernde Beschäftigung Karlstraße 1, Parterre. 19251

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein junger Mann, der 3 1/2 Jahre auf einem Bürgermeister-Amt und 6 Jahre auf einem Militär-Bureau thätig war, sucht Stellung. Offerten unter C. L. 3 an die Exped. d. Bl. 19248

Gesucht eine Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör mit Garten oder Balkon, zum Preise von 1000 Mk. pro 1. April 1887. Offerten erbeten Dohheimerstraße 44 im Laufe des heutigen Tages. 19267

Eine junge Dame, welche hier im Geschäft ist, sucht gute Pension in besserer Familie. Offerten mit Preisangabe unter F. S. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 19345

Eine englische Dame sucht während des Winters Pension in einer feinen, deutschen Familie. Offerten unter M. M. 12 mit Preisangabe beifügt die Exped. d. Bl. 19350

Angebote:

Adlerstraße 13 zwei kleine Zimmer auf 1. Januar z. v. 19123

Albrechtstraße 33b eine schöne Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 19274

Bleichstraße 7, 1 St., 1—2 gut möbl. Zimmer z. v. 19322

Bleichstraße 11 ein freundl. möbl. Zimmer bill. zu verm. 19245

Bleichstraße 17, 3 St., möbl. Zimmer billig zu verm. 19261

Gr. Burgstraße 17, III, ein einfach möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 19241

Emserstrasse 11, von großem Garten umgeben, ist die

5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige, kinderlose Familie zu verm. 19244

Friedrichstraße 28 zwei gut möblirte Zimmer, auch eine Dachstube mit Bett zu vermieten. 19299

Herrngartenstraße 6, Parterre, sind zwei gutmöblirte Zimmer an eine ruhige Dame od. soliden Herrn zu verm. 19243

Herrnmühlgasse 5 ist ein kleines Dachlogis z. v. 19288

Kapellenstraße 12

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab wegzugshalber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 19297

Karlstraße 32, Bel-Etage,

1 Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör wegen Wegzugs sofort preiswürdig zu vermieten. Einzu-

sehen zu jeder Tageszeit. 19307

Langgasse 44, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 19270

Louisenstraße 17, Südseite, Parterre links, möblirte Zimmer, auf Wunsch auch die

Wohnung von Mitte December event. vom

1. Januar an ganz zu vermieten. Anzusehen

bis 5 Uhr Nachmittags. 19302

Oranienstraße 24 ist die von Frau Major

Lungershausen innegehabte Wohnung anderweitig zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näh. im 2. Stod. 19254

Schützenhofstraße 1, 2 Treppen, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfard und Keller auf 1. Januar zu verm. Näh. im Laden bei Herrn A. Bretzheimer. 19260

Tannusstraße 47 ist die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Manfard und Keller, wegen Abreise per 1. Januar, auch

1. April 1847 zu vermieten. Einzusehen von 9—1 Uhr. Näheres im Schuhladen. 19289

Tannusstraße 53 möblirte Dachstube zu vermieten. 19255

Walramstraße 31, Seitenbau, 1 Stiege hoch, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 19368

In den Neubauten Zahnstraße 11, 13 und 15 sind die Wohnungen, bestehend aus 3, 4 und 5 Zimmern nebst

Zubehör, auf 1. April 1887 und früher zu vermieten. 19323

Möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstraße 5, Part., Sonnens. 19271

Ein oder zwei schön möblirte Zimmer zum 1. December zu vermieten Schwalbacherstraße 23. 19305

Möbl. Zimmer zu vermieten obere Walram-

straße 24, 1. Etage. 19300

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten auf 1. December zu vermieten Adolfsstraße 3 im Seitenbau. 19369

Ein gutmöblirtes Manfardzimmer in schönem Hause an einen anst. Herrn zu 10 Mk. monatlich Bleichstraße 2, III. 19283

Große, möblirte oder unmöblirte Manfard, heizbar, gleich zu vermieten. Näheres Langgasse 45, 1 Stiege hoch. 19276

Mehrere schöne Läden mit oder ohne Wohnungen, darunter der Laden im Neubau Ecke der Louisen- und

Schwalbacherstraße, auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40, 1 St. r. 19253

Laden mit daranstoßendem Raum (sich auch für Comptoir eignend) nebst Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 18234

Wellrichstraße 13, Parterre, erhält ein Mädchen Schlafstelle. 19386

Pension für 2—3 Damen à 25 Mk. per Woche große Burg-

straße 4, 1. Stod. 19315

Pension für 1—2 Personen in feiner Familie Oranien-

straße 13, 2. Etage rechts. 19346

Baumwoll-Flanell-Hemden für Männer zu 1.25, 1.70, 2.25, 2.75 u.
für Frauen zu 1.50, 1.60, 2., 2.30 u.
für Kinder zu 1.10, 1.25, 1.40, 1.60 u.
empfiehlt, auch nach Maß

15859

Carl Claes, Bahnhofstraße 5.**Costume**

von 6 Mk. an nach einem neuen schönen
Schnitt werden elegant und sauber gearbeitet.
Näh. Langgasse 48, Seitenbau links. 16114

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere
Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden**
vom 14. bis incl. 20. November 1886.

	Wiesb. Preis.	Wiesb. Preis.		Wiesb. Preis.	Wiesb. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Kgr.	18 —	18 —	Ein Feldhuhn	4 —	3 40
Gerste . . . 100 "	12 80	12 —	Ein Hase	3 60	3 —
Stroh . . . 100 "	6 —	4 20	Mal per Kgr.	2 60	1 60
Heu . . . 100 "	7 20	4 60	Recht	— 60	— 50
II. Viehmarkt.			IV. Prod und Mehl.		
Fette Ochsen:			Schwarzbrot:		
I. Qual. p. 50 Kgr.	68 —	66 —	Langbrot per 0,5 Kgr.	— 4 —	— 12 —
II. " 50 "	64 —	62 —	Laib	— 54 —	— 48 —
Fette Kühe:			Rundbrot " 0,5 Kgr.	— 12 —	— 11 —
I. Qual. " 50 "	58 —	57 —	Laib	— 48 —	— 40 —
II. " 50 "	54 —	53 —	Weißbrot:		
Fette Schweine p. "	1 4 —	96 —	a. 1 Wasserwec p. 40 Gr.	— 8 —	— 3 —
Hammel	1 20 —	80 —	b. 1 Milchbrot 30 "	— 3 —	— 3 —
Kälber	1 30 —	1 10 —	Weizenmehl:		
III. Futtermittelmarkt.			No. 0 . . . per 100 Kgr.	36 —	32 —
Butter per Kgr.	2 40 —	2 —	" 1 . . . 100 "	32 —	29 —
Gerste . . . per 25 Stück	2 50 —	1 50 —	" 2 . . . 100 "	30 —	25 —
Handfäse 100 "	8 —	7 —	Rogettemehl:		
Fabrikfäse 100 "	5 —	3 —	No. 0 . . . per 100 Kgr.	28 —	25 —
Kartoffeln p. 100 Stk.	7 —	4 50 —	" 1 . . . 100 "	22 —	21 —
Kartoffeln p. p. Kilo	— 8 —	6 —	V. Fleisch.		
Wurzeln . . . p. 50 Kgr.	— 12 —	10 —	Ochsenfleisch:		
Wurzeln . . . p. 50 Kgr.	4 —	3 50 —	b. d. Keule . . p. Kgr.	1 44 —	1 40 —
Blumenkohl per Stück	— 60 —	25 —	Bauchfleisch . . .	1 32 —	1 20 —
Kopfsalat	— — —	— — —	Rind- u. Kalbfleisch . . .	1 20 —	1 —
Grüne Bohnen p. Kgr.	— — —	— — —	Schweinefleisch . . .	1 32 —	1 20 —
Neue Erbsen p. 1/2 Liter	— — —	— — —	Kalb- u. Hammelfleisch . . .	1 40 —	1 —
Wirsing p. St.	— 8 —	3 —	Hammelfleisch . . .	1 —	80 —
Weikraut	— 12 —	7 —	Schafffleisch	1 —	80 —
Weikraut p. 100 St.	9 —	6 —	Dörrfleisch	1 60 —	1 40 —
Rotkraut . . . p. St.	— 30 —	12 —	Solberrfleisch	1 32 —	1 20 —
Gelbe Rüben . . p. Kgr.	— 10 —	8 —	Schinken	1 84 —	1 70 —
Weiße Rüben . . .	— 8 —	6 —	Speck (geräuchert) . . .	1 80 —	1 60 —
Rohrabi (ob-erb.) p. St.	— 4 —	2 —	Schweinefleisch . . .	1 60 —	1 40 —
Rohrabi . . . p. Kgr.	— 10 —	6 —	Hierenfett	1 —	90 —
Breiselbeeren p. 1/2 Lit.	— 15 —	12 —	Schwartenmagen:		
Trauben	1 —	80 —	frisch	1 60 —	1 60 —
Zwieback p. 100 Stück	— 30 —	20 —	geräuchert	1 84 —	1 80 —
Ballmüsse . . . per Kgr.	— 60 —	23 —	Bratwurst	1 60 —	1 60 —
Kartoffeln	6 50 —	5 —	Fleischwurst	1 40 —	1 40 —
Eine Gans	3 —	2 20 —	Leber- u. Blutwurst:		
Eine Ente	— 60 —	50 —	frisch p. Kgr.	— 96 —	80 —
Eine Taube	2 —	1 10 —	geräuchert	1 84 —	1 60 —
Ein Hahn	— 190 —	1 20 —			

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 20. November.

Geboren: Am 17. Nov., dem Gastwirth Hermann Radow e. L.,
A. Amanda Sibilla. — Am 17. Nov., e. unehel. L., R. Theresia. — Am
18. Nov., dem Schlosser Georg Paul e. L., R. Johanna Franziska
Gertrude.

Aufgehoben: Der Bildhauer Philipp Christian Wilhelm Winter-
meyer von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Friederike Luise Simonette
Wilhelmine Bäder von Sonnenberg, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.
— Der Polizeidiatar Gustav Adolph Meich von Berlin, wohnh. daselbst,
und Johanna Agnes Hedwig Richter von hier, wohnh. dahier. — Der
Tagelöhner Johann Wilhelm Adolph Schierenberg von Horn im Fürsten-
thum Lippe, wohnh. dahier, und Anna Maria Ferdinand von Hosten im
Unterwehrtwaldkreise, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 20. Nov., der verw. Inspectant und Bibliothekar
am Königl. Hoftheater Carl Ludwig Franz Brünig von hier, wohnh.
dahier, und Theresia, genannt Rosa, geb. Moritz, gerichtlich geschiedene
Chefram des Damenkleiders Gottlieb Krauter von Geisenheim, bisher
dahier wohnh. — Am 20. Nov., der Handelsmann Joseph Dietrich von
Flörsheim, Landkreises Wiesbaden, wohnh. dahier, und die Wittwe des
Spezereiwarenhändlers Carl Ludwig Diemann, Philippine, geb. Zipp,
von Mersfelden, Kreises Limburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 19. Nov., Felix, S. des Kaufmanns Theodor
Engel, alt 19 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22. November 1886.)

Adressen:	Wiesb. Bade-Blatt vom 22. November 1886.
Nathan, Kfm., Paris	Sandoz, Kfm., Neuchatel.
Denker, Kfm., Plauen.	v. Lietinski, Rent., Warschau.
Eichelbaum, Kfm., Berlin.	Hud., Heidelberg.
Engel, Professor, Philada.	
Eisenburg, Kfm., Kissingen.	
Hotel Block:	
Picht, Pr.-Lieut., Trier.	
Röhs, Fr., Kiel.	
Hotel Dahlheim:	
Bacher, Barmen.	
Wiesbaden-Hotel:	
Hasse, Kfm. m. Fr., Köln.	
Hoster, Kfm., Burgwalden.	
Grüner Wald:	
Klein, Kreis-Secretär, Bisburg.	
Weise, Kfm., Halle.	
Wasserschloß:	
Nordmann, Kfm., St. Imier.	
Schönborn, Kfm., Köln.	
Klein, Gutbes., Elmshausen.	
Riesmann, Dresden.	
Hotel du Nord:	
Freund, Berlin.	
Dr. Pagenstecher's Augenklinik:	
Haberland, General Braunschweig.	
Leopold, Hamburg.	
Rhein-Hotel:	
v. Kutzleben, Hptm., Marburg	
Schnabel, Amtmann m. Fr., Heidelberg	
Chambers, Rent. m. Fr., Boston	
Hotel Triathammer:	
Kirchberg, Kfm., Kahnshausen.	
Hempelmann, Kfm., Witten.	
Baldus, Kreislandmesser, Langenhahn.	
Baldus, Revisor, Wallmerod.	
Hoffmann, Fbk., Herborn.	
Meyen, Gutspächter, Neuhoß.	
Hotel Victoria:	
Gessmann, Amtsrichter, Bergen.	
Haake, Major, Bremen.	
Mayer, Fr., Straubing.	
Hotel Vogel:	
Lungershausen, Maj. a. D., Bremen.	
Kuse, Fr., Manchester.	
Packe, Fr., Manchester.	
Bernhard, Kfm., Leipzig.	
Lungershausen, Fr., Metz.	
In Privathäusern:	
Pension Fischer:	
Rorison, Fr., England.	
Maltby, Fr., England.	
Hooper, Fr., England.	
Mac-Gwire, Fr., England.	
Pension Internationale:	
Knorr, Fr., München.	
Perret, Fr., München.	
Hotel und Pension Quisisana:	
Gericke Fr m Tocht., Moskau.	

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Krisen“. — Tanz.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr
Concert.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags
4 1/4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und
Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 20. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	761.8	762.4	763.1	762.4
Thermometer (Celsius)	6.0	8.2	1.0	5.1
Luftspannung (Millimeter)	5.9	5.0	4.4	5.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	62	89	79
Windrichtung u. Windstärke	N. W.	N. W.	N. W.	
	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	sehr heiter.	sehr heiter.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	
21. November.				
Barometer* (Millimeter)	761.4	759.6	758.2	759.7
Thermometer (Celsius)	1.4	3.4	4.2	3.0
Luftspannung (Millimeter)	4.9	5.6	6.0	5.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	97	97	97
Windrichtung u. Windstärke	N. W.	N. W.	N. W.	
	stille.	stille.	f. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	Regen.	
Regenhöhe (Millimeter)	Rebel.	—	4.5	
Vormittags feiner Niederschlag, Nachmittags und Abends Regen.				
* Die Barometerausgaben sind auf 0° C. reducirt				

Frankfurter Course vom 20. November 1886.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.35 bz.
Dufaten . . . 9 " 60 "	London 20.405 bz.
20 Frk.-Stücke . . 16 " 15 "	Paris 80.45—50 bz.
Sovereigns . . . 20 " 36 "	Wien 162 bz.
Imperiales . . . 16 " 70 "	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold . . 4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 3/4.